

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



AKTION von Donnerstag, 6., bis Samstag, 8. November

Fleischkäse zum backen

1 kg nur Fr. 17.00

zum tiefkühlen geeignet. Grössere Mengen bitte vorbestellen.

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen. Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING

126473U RSN

Tel. 056 288 16 83

www.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

HÖRBERATUNG WETTINGEN

Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät!

PHONAK life is on

Gratis Hörtest
Termin vereinbaren
056 427 21 66

Hörberatung Wettingen
Heinz Anner AG
Landstrasse 88, 5430 Wettingen
hoerberatung-wettingen.ch

höchli
schöner schenken

Badens schönster Laden fürs Schreiben und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

Offene Sonntage:
9. und 16. November,
11:00 – 16:00 Uhr

Jingle Bären

Für bärenstarke Weihnachten
3. November bis 24. Dezember 2025

Gartencenter Gartenbau Lengnau
056 266 44 44
info@gclengnau.ch
www.gclengnau.ch



Zurück zur Normalität

Am Samstag feiern die Geschäfte im Nussbaumer Markthof, die es am schwersten bei der Explosion im Sommer 2024 getroffen hat, ihre Wiedereröffnung. Ein gemeinsames kleines Fest mit Apéro und Wurst soll Cut d'Oro, Forster Optik und die Pizzeria Markthof wieder mit ihren Kunden und Kundin-

nen vereinen. Gemeinsam sprachen die selbstständigen Unternehmer und Unternehmerinnen über die Herausforderungen der vergangenen 17 Monate und worauf sie sich jetzt nach den aufwendigen Reparaturarbeiten am meisten freuen. **Seite 11**

BILD: SMA

DIESE WOCHE

LICHTER Nach einem längeren Unterbruch fand in Gebenstorf wieder der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. **Seite 7**

LAST Private Spitexangebote, die pflegende Angehörige anstellen, boomen. Besuch bei einer Firma mit Familiengeschichte. **Seite 14**

LEHRRaum In Endingen feierte man ein ganzes Wochenende lang das neue Mehrzweckgebäude Casimir. **Seite 17**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 16

ZITAT DER WOCHE

«Man erkannte mich wieder, und wildfremde Menschen sprachen mich an.»



Erich Brönimann entdeckte erst spät seine Freude am Modeln. **Seite 9**

RUNDschau NORD
Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

NUSSBAUMEN: «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche»

Fernsehmenü vom Böndler

Die «Landfrauenküche» kommt in die Region der «Rundschau»: Landwirtin Stefanie Hitz aus Nussbaumen stand vor der TV-Kamera.

Steffi Hitz (32), die mit ihrem Ehemann Michi (33) auf dem Böndler einen pionierhaften Milchwirtschaftsbetrieb führt, steht am 14. November im Mittelpunkt der neuen «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche»-Staffel. Das Ehepaar verfolgt die Fernsehserie bereits seit einigen Jahren, beide stammen aus Bauernfamilien in der Region. Im Interview erzählt die Mutter von zwei Kindern, wie sie ihren Mann kennengelernt hat, woher ihre Begeisterung für das Kochen kommt, was ihren Bauernhof auszeichnet und wie es war, mit einem Fernsehteam im Haus gleich für sieben Leute zu kochen. **Seite 5**



Die Teilnehmerinnen der 19. Staffel

BILD: SRG

OBERSIGGENTHAL

Lesekompetenz auf dem Prüfstand

Die für zwei Abende anberaumte Einwohnerratssitzung in Obersiggenthal konnte am Ende doch an einem Abend abgehandelt werden. Bis kurz vor Mitternacht arbeiteten sich die gewählten Gemeindevertreter durch die Traktanden. Dabei stellte sich unter anderem die Frage, wie eine weitere Zusammenarbeit der Dorfbibliothek und der Mediathek im Oberstufenzentrum Obersiggenthal mittelfristig gestaltet werden soll. Der Bibliotheksbetrieb hat sich seit der Gründung der Dorfbibliothek enorm gewandelt. Die Arbeiten, die früher von Freiwilligen ausgeführt wurden, werden heute von ausgebildetem, qualifiziertem Personal erledigt. Der Gemeinderat beantragte, die heute im Stundenlohn angestellten Mitarbeiterinnen mit einem Stellenpensum von insgesamt 125 Prozent fest anzustellen und adäquat zu entlohnen. **Seite 3**

hilfsmittelwelt
•• einfacher – bequemer – freier

Mieten Sie schnell und unkompliziert Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag. Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar, Pflegehilfen und vieles mehr.

Vermischung & Verkauf

Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

OTTO'S

Nike Park 20
Herren-Sweatjacke, Gr. M-2XL, 80% BW, 20% Polyester, schwarz oder grau
59.-
Konkurrenzvergleich 79.95
-26%

Puma team GOAL Casuals
Herren-Hoodie, Gr. S-2XL, 100% BW, div. Farben
34.95
Konkurrenzvergleich 55.-
-36%

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

AMTLICHES

Gemeinde Obersiggenthal

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Obersiggenthal ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[Redacted names and addresses]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5415 Nussbaumen, 30. Oktober 2025

Gemeinde Obersiggenthal

Beschlüsse des Einwohnerrats Obersiggenthal Sitzung vom 29. Oktober 2025

- Genehmigung Kreditabrechnungen
 - Erneuerung der Strassenbeleuchtung durch LED auf dem gesamten Gemeindegebiet
 - Ersatz alter Wasserleitungen an der Paradies- und Brühlstrasse
- Genehmigung Zusammenschluss Bibliothek und Mediathek Obersiggenthal
- Zurückweisung Verpflichtungskredit von CHF 108'000 für die Installation des Notstromaggregats im Gemeindehaus
- Überweisung Motion SP-Fraktion betreffend Einführung einer Stellvertretungsregelung für den Einwohnerrat
- Überweisung Postulat SP-Fraktion betreffend Verschiebung der Zonengrenzen beim Tarifverbund A-Welle
- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans
- Genehmigung Budget 2026
- Genehmigung Termine 2026

Gegen die Beschlüsse gemäss Ziffer 2, 3, 8 und 9 kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Bekanntmachung in der «Rundschau» an gerechnet, das Referendum ergriffen werden (es sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie des Gesetzes über die politischen Rechte zu beachten). Unterschriftenlisten können auf der Gemeindekanzlei unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung ist die Unterschriftenliste auf der Gemeindekanzlei zu hinterlegen. Die Referendumsfrist läuft am 8. Dezember 2025 ab.

Die Unterlagen können im Obergeschoss des Gemeindehauses, Auflageecke neben Zimmer 216, Gemeindehaus, eingesehen werden.

Der Gemeinderat

GEMEINDE Würenlingen

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben beim Gemeinderat Würenlingen ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

Name/Vorname: [Redacted]
Geburtsjahr: [Redacted]
Geschlecht: [Redacted]
Heimatstaat: [Redacted]
Postadresse: [Redacted]

Name/Vorname: [Redacted]
Geburtsjahr: [Redacted]
Geschlecht: [Redacted]
Heimatstaat: [Redacted]
Postadresse: [Redacted]

Name/Vorname: [Redacted]
Geburtsjahr: [Redacted]
Geschlecht: [Redacted]
Heimatstaat: [Redacted]
Postadresse: [Redacted]

Name/Vorname: [Redacted]
Geburtsjahr: [Redacted]
Geschlecht: [Redacted]
Heimatstaat: [Redacted]
Postadresse: [Redacted]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe (Gemeinderat Würenlingen, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen) zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5303 Würenlingen, 3. November 2025
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

GEMEINDE Würenlingen

Baugesuch

Bauherr/in: Bächli Automobile AG, Döttingerstrasse 5, 5303 Würenlingen

Planverfasser/in: Westform AG, Freiburgstrasse 596, 3172 Niederwangen

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 5001 Aarau

Bauobjekt: Montage neue Werbeelemente (neuer Reklameauftritt)

Lage: Döttingerstrasse 5, Parzelle Nr. 1664

Auflage: 3. November bis 2. Dezember 2025 (ohne Profilierung)

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung und Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

5303 Würenlingen, 31. Oktober 2025
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

GEBENSTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

Baugesuch

Bauherrschaft: Baugesellschaft Riedwies, c/o Aarinvest AG, Hauptstrasse 18, 5314 Kleindöttingen

Bauvorhaben: Neubau Sichtschutzwand

Standort: Parzelle 1459; Riedwiesstrasse 21b

Das Baugesuch liegt vom 7. November bis 8. Dezember 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuch

Bauherrschaft: STWEG Hirschengasse 2, Markus Schneider, Hirschengasse 2, 5416 Kirchdorf

Bauobjekt: Luft/Wasser-Wärmepumpe

Ortslage: Hirschengasse 2, Parzelle 633, Kirchdorf

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 7. November 2025 bis 8. Dezember 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

Baugesuche

Gesuch: 25011 (EBPA-8649-7691)

Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: EFH-Modernisierung

Eidg./kant. Zustimmung: Nein

Standort: Büntweg 5

Parz.-Nr.: 476

Zone: Einfamilienhauszone (E)

Gesuch: 25014 (EBPA-6428-3695)

Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Um- und Ausbau des Wohnteils über drei Geschosse

Eidg./kant. Zustimmung: Ja, Kantonsstrasse K427

Standort: Kirchweg 2

Parz.-Nr.: 23

Zone: Dorfzone (D)

Gesuch: 25013 (EBPA-3089-2260)

Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Anbau EFH

Eidg./kant. Zustimmung: Ja, Kantonsstrasse K427

Standort: Roosweg 25

Parz.-Nr.: 107

Zone: Wohnzone 2 (W2)

Gesuch: 25010 (EBPA-0141-2903)

Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: An- und Umbau Ökonomiegebäude mit Umnutzung AGV-Nr. 377 plus Siloballenlagerplatz

Eidg./kant. Zustimmung: ausserhalb Bauzone, Kanton Aargau

Standort: Alte Lengnauerstrasse 2

Parz.-Nr.: 383

Zone: Landwirtschaft

Öffentliche Auflage der Pläne vom 07.11.2025 bis zum 06.12.2025 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 7. November, bis Donnerstag, 13. November 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

Reformierte Kirche Baden plus
www.ref-baden.ch
Samstag: 18.00 Ökum. Jublagottesdienst mit Birgit Wintzer, Monika Jufer und Ottmar Strüber, katholische Kirche Ehrendingen.
Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Chilefescht: Stein an Stein – das grosse Domino-Chilefescht mit Melanie Heinzelmann, begleitet von Thomas Jäggi, reformierte Kirche Untersiggenthal. 10.15 Matinee-gottesdienst mit Rudi Neuberth und Verena Friedrich, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Baden. **Donnerstag:** 12.05 Wort und Musik am Mittag, mit Claudio Tomassini, begleitet von Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

Reformierte Kirchgemeinde
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in der kath. Kirche Turgi, Pfr. Martin Zingg, Musik: Susanna Kuhn, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Mittwoch:** 15.00 «Fiire mit de Chliine», ref. Kirche Gebenstorf, anschliessend kleines Zvieri.

KIRCHDORF

Katholische Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 16.00 Firmgottesdienst mit Bi-

schovsvikar Hanspeter Wasmer und Franz Feng, musikalische Begleitung vom Coro Sonoro. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

Katholische Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und Jessica Majorino, musikalisch begleitet vom Jugendchor+. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

Katholische Kirchgemeinde
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

ANATANA BESTATTUNGEN

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

OBERSIGGENTHAL: Budget 2026 nach Streichungen an der Einwohnerratssitzung genehmigt

Fusion von Bibliothek und Mediathek

Um alle Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde wahrzunehmen, braucht es Geld. Eine Steuerfusserhöhung gilt als letzte Option.

PETER GRAF

Lesen und Schreiben sind wichtige Grundkompetenzen, die an der Schule erworben werden. Um diese Kompetenzen gut zu entwickeln, spielt die Leseförderung eine zentrale Rolle. Das bedeutet nichts anderes, als möglichst viel zu lesen. Neben den entsprechenden Möglichkeiten bietet die Dorfbibliothek die richtigen Anreize. Die Frage, wie eine weitere Zusammenarbeit der Dorfbibliothek und der Mediathek im Oberstufenzentrum Obersiggenthal mittelfristig gestaltet werden soll, stellt sich seit mehreren Jahren.

Der Bibliotheksbetrieb hat sich seit der Gründung der Dorfbibliothek enorm gewandelt. Die Arbeiten, die früher von Freiwilligen ausgeführt wurden, werden heute von ausgebildetem, qualifiziertem Personal erledigt. Der Gemeinderat beantragte, die heute im Stundenlohn angestellten Mitarbeiterinnen mit einem Stellenpensum von insgesamt 125 Prozent fest anzustellen und adäquat zu entlohnen. Seitens der SVP-Fraktion beantragte Lukas Fügler die Rückweisung des Antrags mit der Begründung, die Ludothek in den Zusammenschluss einzubeziehen. «Für einen räumlichen Zusammenschluss fehlen derzeit die Voraussetzungen. Der Gemeinderat ist aber bereit, den Vorschlag als Postulat entgegenzunehmen», so Gemeindegamann Bettina Lutz Güttler (Die Mitte). Während die Rückweisung mit 30 Nein- zu 5 Ja-Stimmen abgelehnt wurde, fand der gemeinderätliche



Die Dorfbibliothek an der Landstrasse

BILD: PG

che Antrag in gleichem Masse Zustimmung.

Gemeindehaus ohne Notstrom

In Anbetracht einer durch den Krieg in der Ukraine aufkommenden möglichen Strommangellage wurde in Anlehnung an § 9 des Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzes Aargau ein Notstromaggregat für die Aufrechterhaltung der IT im Gemeindehaus, in den Werken und in der Feuerwehr bei einem Stromausfall angeschafft. Nun beantragte der Gemeinderat einen Kredit in Höhe von 108 000 Franken für die Installation im Gemeindehaus, was bereits im Vorfeld zum Eingang zahlreicher Fragen führte. Seitens der EVP-Fraktion wurden die notwendigen Informationen vermisst, und die SVP äusserte den

Vorwurf, beim damaligen Kauf des Aggregats die Kompetenzen überschritten zu haben. Der von der SVP-Fraktion beantragten Rückweisung wurde mit 19 Ja- zu 13 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Gemeinderat beauftragt, das Aggregat zu verkaufen, ein Notfallkonzept zu erarbeiten und sich über eine ausfallsichere Cloud-Lösung zu informieren.

Letzte Option: Steuerfusserhöhung

Nachdem Finanzvorsteher Peter Marten (FDP) den Aufgaben- und Finanzplan umfassend erläutert hatte, stand das Budget 2026 zur Diskussion. Einleitend wurde festgestellt, dass das negative Gesamtergebnis von rund 1,2 Millionen Franken nicht zufrieden-

stellend sein kann. Als «Spielerderber» bezeichnete Peter Marten die stets steigende Pflegefinanzierung, die Bildung, aber ebenso den bevorstehenden Unterhalt der Hochbauten.

Auch wenn das vorliegende Budget von der Finanzkommission (Fiko) gewürdigt und zur Annahme empfohlen wurde, kam es ihrerseits zu Streichungsanträgen. So wurde in der Folge die vorgeschlagene Lohnerhöhung für das Verwaltungs- und Betriebspersonal um 0,6 Prozent auf 1 Prozent reduziert, und das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Einwohnerrats wurde bei 80 Franken belassen und nicht auf 100 Franken erhöht.

Um die Absturzrisiko im Innern der Sporthalle zu gewährleisten, sollen die Geländer ersetzt werden. Die Geländer im Aussenbereich werden

belassen. Der Fiko-Antrag, die Funktionsentschädigungen und Kurgelder der Feuerwehrdienstleistenden weniger stark zu erhöhen, als das vorgeschlagen worden war, wurde deutlich abgelehnt. Dadurch wird die Wertschätzung gegenüber den Einsatzkräften unterstrichen. Abgelehnt wurde zudem ein überdachter, abschliessbarer Veloständer für Lehrpersonen beim Schulhaus Unterboden.

Kurz vor Mitternacht wurde dem Budget 2026 mit 33 Ja- zu 2 Nein-Stimmen zugestimmt. Sowohl die Fiko als auch die Fraktionen begrüßten den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Einsatz einer Taskforce Finanzen. Das Ziel: Handlungsfelder und mögliche Sparpotenziale aufzeigen, damit die Finanzen ins Lot gebracht werden können.

Weitere Themen an der Einwohnerratssitzung

Der Gemeinderat zeigte sich bereit, das Postulat der SP-Fraktion betreffend Zonengrenzen beim Tarifverbund A-Welle entgegenzunehmen.

Ebenfalls entgegenkommen hat der Gemeinderat eine Motion der SP-Fraktion, in welcher der Gemeinderat beauftragt wird, eine Teilrevision der Gemeindeordnung sowie des Geschäftsreglements auszuarbeiten, die eine Stellvertretungslösung für Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte analog zur kantonalen Lösung vorsieht.

Ende Juni wurde Peter Huber in den Gemeinderat gewählt. Mit René Hurter (SVP) als Ersatz konnte die erste Vakanz im Einwohnerrat geschlossen werden. Ratspräsidentin Mara Jenni musste eingangs auch über den aus beruflichen Gründen sofortigen Rücktritt von Ute Deters-Evers (SP) berichten. Auf sie folgt die neue Einwohnerrätin Kristin Lamprecht. Beide wurden am Anfang der Sitzung vereidigt.

MÄNNERCHOR UNTERSIGGENTHAL



Dirigentin Liuba Chuchrova und der Chor

BILD: ZVG

Jahreskonzert – Gesang und Klang live durch all die Jahre

Dirigentin Liuba Chuchrova hat den Chor wie eine farbenfrohe Collage vorbereitet, die alle nennenswerten Kriterien eines hochstehenden Vereinsanlasses aufweist und ein Bilderbuch hervorbringt, das wohl lange Zeit wegweisend sein wird. Zur Eröffnung erklang «Schäfers Sonntagslied».

Gaudenz Hitz führte durch den Abend und begrüßte die Anwesenden. Im ersten Block wurden zwei Lieder von Yauheni Spiridonov begleitet, unserem langjährigen Pianisten. Es erklang «Ich bete an die Macht der Liebe». Diesen Text schrieb der Prediger Gerhard Tersteegen im Jahr 1750. Mit «He's the Lilly of the Valley» sang der Chor ein weiteres Mal einen Spiritual. Das Baritonosolo sang Reto Thöny. Dieses Stück ist ein christliches Kirchenlied, das Charles William Fry (1837-1882) in London schrieb. Weiter folgte «Frag nur den Wind», ein Lied aus der Zürcher Liedersammlung. Der Chor fragte das Publikum: «Möchtest du mit in die Ferne ziehn, das weiss nur der Wind.»

Die Soloeinlage bestritt der junge sympathische Pianist Ivan Kalygin. Es erklangen ein Teil der «Pathétique Sonata» von Ludwig van Beethoven und zwei Stücke von Frédéric Chopin: «Nocturne» und «Valse». Als Zugabe überraschte er alle mit einer Variation zu «Pink Panther». Ein lang andauernder Applaus belohnte ihn für sein virtuoseres Können, verbunden mit einem Blumenstrauß und Standing Ovations. Im zweiten Block sang der Chor mit Begleitung von Yauheni Spiridonov «Heimatmelodie» von Gotthilf Fischer, wiederum mit einem Baritonosolo von Reto Thöny, und «O bella Ciao - Violetta». Wenn man eine Liebe verlassen muss, dann möchte man sie immer wieder sehen und sie gar nicht verlieren. Mit «Quel mazzolin di fiori» erzählten die Sänger von einem Blumenstrauß für ein Mädchen, das ihn nicht annehmen wollte.

Präsident Gaudenz Hitz bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Treue. Die strahlende Dirigentin Liuba Chuchrova freute sich über die Blumen. Sie wurde für ihre musikalische Leitung geehrt, ebenso der Pianist Yauheni Spiridonov. ZVG

OBERSIGGENTHAL

Das gute Leben

In der nächsten «Fraueziit» geht es um die Frage, wie das gute Leben für alle aussehen könnte, wie die Welt umgestaltet werden müsste, damit alle Menschen gut leben können und die Schöpfung bewahrt werden kann. Die Referentin Esther Gisler Fischer ist Theologin und Ethnologin und arbeitet als Pfarrerin in Zürich. Sie beschäftigt sich mit Theologie aus Frauensicht, mit der Rolle von Frauen in religiösen und kulturellen Traditionen und Konzepten vom «guten Leben» für ein nachhaltiges, friedlicheres und gerechteres Zusammenleben für Menschen und Umwelt. Alle interessierten Frauen sind eingeladen. Im Anschluss an das Impulsreferat gibt es einen Austausch mit Getränken, Käse und Obst. Es wird eine Kollekte erhoben.

Samstag, 15. November, 10 Uhr
Kirchenzentrum, Nussbaumen

REGION

Matinee im Bauernhaus

Seit 125 Jahren besteht der Frauenchor Turgi. Dieses Jubiläum will der Chor feiern und lädt deshalb zur Matinee ins Bauernhaus an der Limmat mit anschliessendem Mittagessen ein. Begleitet wird er von Bojan Kolarov am Klavier und von der Kindertanzgruppe Birnenstorf.

Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
Bauernhaus an der Limmat, Turgi

UNTERSIGGENTHAL: Arbeitsalltag von Lernenden

Eintauchen in die Vielfalt von Lehrberufen

Am Berufsinformorgen lernte die Oberstufe der Schule Untersiggenthal anhand konkreter Beispiele verschiedene Lehrberufe kennen.

Für Jugendliche in der Berufswahl ist es nicht einfach, bei der Vielzahl von Berufen diejenigen zu finden, der am besten passt. Deshalb ist es wichtig, die Berufe und deren Tätigkeiten und Anforderungen kennenzulernen. Dabei helfen neben der Internetrecherche Videos, die Berufsschau Wettlingen und die Schnupperlehren.

Einblicke in den Berufsalltag

Die Schule Untersiggenthal organisiert für die Oberstufe jedes Jahr zwei Berufsinformorgen, wo Betriebe der Region mit ihren Lernenden in die Schule kommen und live von ihrem Berufsalltag erzählen.

Das kam auch dieses Jahr bei den Schülern und Schülerinnen gut an: «Das Spannendste war, wie ein Tag in den einzelnen Berufen aussieht.» So präsentierten der Polymechaniker sowie die Anlagen- und Apparatebauer ihre selbst gefertigten Werkstücke, und die Zimmerin gab verschiedene Holzstücke herum und zeigte Gebäude, bei denen sie mitgearbeitet hat. Stolz erzählten der Maurer und der Strassenbauer von der Arbeit auf der Baustelle und die Fachfrau Gesundheit vom Kontakt mit den Senioren im Pfl-



Mit ihren Berufsbildnern in Untersiggenthal: Die Lernenden der Firmen Aarvia und Frunz AG berichten von ihrem Arbeitsalltag auf der Baustelle

BILD: ZVG

geheim. Für die Detailhandelsfachfrau war es nicht einfach, am Morgen früh aufzustehen, doch ist es ihr wichtig, dass der Laden bei Öffnung für die Kunden bereit ist. So und ähnlich wurden auch die Berufe Fachfrau Hotellerie und Hauswirtschaft, Elektroinstallateur, Fachmann Betriebsunterhalt und das KV vorgestellt.

«Ich war mir nicht sicher, welchen Beruf ich lernen will, zum Beispiel Elektroinstallateur, aber jetzt weiss ich, dass ich handwerklich arbeiten möchte», sagte ein Schüler. Solche und ähnliche Aussagen der Schüler und Schülerinnen zeigen, dass es sich lohnt, dass Schule und Wirtschaft zusammenspannen, um Jugendliche für eine Berufslehre zu begeistern. ZVG

VERANSTALTUNGEN



5 Jahre Galerie UnsereArt im Stropfel
Sonntag, 16. November, 14 bis 18 Uhr
Stropfelstrasse 22, Untersiggenthal

Stossen Sie mit uns an und geniessen Sie die Ausstellung mit einem Jubiläumsrabatt von 20%.
Brigitte und Ralf Schramm freuen sich auf Sie.



LOTTO
Samstag, 8. November 2025
ab 19:00h

- **Gemeindsaal Gebenstorf, Türöffnung ab 18:00h**
- **tolle Preise: Früchtekorb, Röllschinkli, Schüfeli, etc.**

Freundlich laden ein - EHC Vogelsang



SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

OHNE TERMIN Einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Filiale Waldshut
Kaiserstrasse 22 (Debitel-Gebäude)
Di. + Do. von 9:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 16:30 Uhr
☎ +497436/910052 www.schulergmbh.de



Zukunft schenken mit Patenschaft
Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft

stiftung pro adelphos
aus Freude aus Mitleid

PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch



BIRMENSTORFER WEINE
EINZIGARTIG WIE DU
BIRMENSTORFER WYZAUBER
7. / 8. November 2025

Wein in der Symbiose mit Kulinarik und Kunsthandwerk
degustieren - berühren - riechen - begeistern - einzigartig wie Du!
Eine „Erlebnisreise“ mit lokalen Produkten

Öffnungszeiten „WYZAUBER Erlebnisreise“
Freitag, 7. November 17 bis 21 Uhr
Samstag, 8. November 14 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten „WYZAUBER Beiz“
Freitag, 7. November 17 bis 24 Uhr
Samstag, 8. November 14 bis 24 Uhr

WEINBAUGENOSSENSCHAFT BIRMENSTORF - 5413 Birmenstorf
www.birmenstorfer.ch - kontakt@birmenstorfer.ch

ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

Mitmachen
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

GESUNDHEIT



RESTORATIVE YOGA -
Ruhe und Loslassen
Jeden 2. Montag 19 – 20.15 Uhr

TIBETISCHES YOGA - Körper und Geist ins Gleichgewicht bringen
Jeden 2. Dienstag 19 – 20.15 Uhr

STUHL-YOGA -
Jeden Mittwoch 19 – 20.15 Uhr
ab 7. Januar 2026
Schnupperabende am 12.11. / 26.11. / 10.12.2025

Tageskurs mit Heide Fischer WECHSELJAHRE
Was tun bei Hitzewallungen, Schlafstörungen und Co.?
05.12.2025 / 10 - 17 Uhr

Einstieg jederzeit möglich, besuchen Sie eine kostenlose Schnupperstunde. Anmeldung erwünscht.

LIKA GmbH | 056 441 87 38 | www.lika.ch

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
07. & 08. NOVEMBER VON 11-16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch




nur im November 2025

MULDEN AKTION
inkl. MWST
CHF 550.-
Umgebung Zurzibiet/Baden/Brugg

Angebot für 6-7m³ Mulde
Stellen & abholen inkl. Sperrgut Inhalt
nur Sperrgut (exkl. Bauschutt, Sonderabfälle)

HAFELI-BRUGGER

FAHRZEUGMARKT

8 JAHRE GARANTIE*



Der neue Mitsubishi **OUTLANDER PHEV**

ALTENBURG GARAGE
UNTERSIGGENTHAL 1977

MITSUBISHI MOTORS

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

NUSSBAUMEN: Landwirtin Stefanie Hitz stand für «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» vor der Kamera

«Alles, nur nie einen Bauern»

Steffi Hitz, die auf dem Bändler einen Milchwirtschaftsbetrieb führt, steht im Mittelpunkt der neuen Staffel «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche».

REINHOLD HÖNLE

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, an der 19. Staffel der «Landfrauenküche» teilzunehmen?

Mein Ehemann Michi und ich schauen diese «SRF bi de Lüt»-Serie seit vielen Jahren. Sie zeigt Interessantes aus dem Alltag der Bauernfamilien und von den wunderschönen Landschaften der Schweiz. Aber vor allem liebe ich es zu kochen. Jedes Mal sagte ich, da könnte ich auch einmal mitmachen. Letztes Jahr drückte mir mein Mann ein Anmeldeformular in die Hand. Ich fand, nun versuche ich es. Die nehmen mich ja doch nicht! (Lacht.)

Woher kommt Ihre Begeisterung fürs Kochen?

Ich habe schon gern gekocht und Brot gebacken, bevor ich Michi kennenlernte. Jetzt macht es noch viel mehr Spass. Seit wir Kinder haben, lege ich ausserdem mehr Wert auf eine gesunde Ernährung.

Wann haben Sie zu kochen begonnen?

Ich habe meiner Mutter, die stets frisch gekocht hat, früh über die Schultern geschaut, selbst damit habe ich aber erst begonnen, als ich keine andere Wahl mehr hatte. Nach meiner KV-Lehre bei den SBB und ein paar Jahren im Schaltdienst zog ich mit meinem damaligen Freund nach Ilanz. Ich dachte, dass ich dortbleiben würde, doch es kam anders. Nach einem Jahr kehrte ich in unsere Region zurück, wohnte in Wettingen und arbeitete in Dielsdorf.

Wie haben Sie Ihren Ehemann kennengelernt?

Das ist nichts, was man erzählen muss, aber man soll ja nicht lügen ... Klassisch übers Internet. Ich meldete mich 2018 mit einer Kollegin aus Jux auf einer Datingplattform an und nach 24 Stunden bereits wieder ab, weil ich viele seltsame E-Mails bekam. Michi war der Einzige, mit dem ich weiter schrieb. Wir haben uns dann verabredet, und es hat gepasst. Wir hätten uns eigentlich schon früher verlieben können, da wir teilweise an den gleichen Orten im Ausgang waren, doch wir waren uns nie begegnet.

Konnten Sie sich damals vorstellen, einen Bauern zu heiraten?

Nein. Obwohl mein Vater aus einer Bauernfamilie stammt, dachte ich: «Alles, nur nie einen Bauern!» Aber jetzt will ich kein anderes Leben mehr.

Wie kamen Sie zu Ihrem Hof?

Michis Eltern hatten ihren Hof ursprünglich mitten in Kirchdorf, gleich neben dem Restaurant Hirschen. Da es dort zu eng wurde, ergriffen sie 2001 die Gelegenheit, hier oben auf dem Bändler neu zu bauen. Die Milchwirtschaft blieb zentral. Nachdem wir den Hof vor drei Jahren übernommen hatten, stellten wir ihn jedoch auf die noch kaum bekannte Mutter-Kalb-Haltung um, für die wir uns begeisterten, als ich einen Fernsehbericht darüber gesehen hatte.

Was ist daran speziell?

Die Kälber bleiben nach der Geburt bei den Kühen und werden von ihnen mit Muttermilch gesäugt. Wir können deshalb 40 Prozent weniger melken, doch die Kälber sind seither seltener krank und benötigen weniger Antibiotika. Mit der Trennung fällt ein grosser Stressfaktor weg, und die Qualität der Milch wird verbessert.



Steffi Hitz mit ihrer Lieblingskuh Ronja und Ehemann Michi (33)

BILD: RHO

«SRF BI DE LÜT – LANDFRAUENKÜCHE»

«Landfrauenküche» ist eines der quotenstärksten Formate von «SRF bi de Lüt», das freitags um 20.05 Uhr auf SRF 1 ausgestrahlt wird. In jeder Sendung wird eine von sieben Landfrauen porträtiert, sie kocht für die anderen sechs, die ihr Menü und das Ambiente bewerten. Das Resultat wird erst in der Finalsending bekannt gegeben. Sonja Vogt aus Scherz war 2021 die erste und bislang einzige Aargauerin, die den Wettbewerb schon gewonnen hat.

Was produzieren Sie sonst noch?

Wir betreiben IP-Ackerbau, hauptsächlich für die Fütterung der Tiere. Mein Schwiegervater ist für die Pflege des halben Hektars Reben angestellt, mit denen wir in Kirchdorf Pinot noir, Federweissen und dazu alle zwei Jahre einen Blauburgunder aus dem Eichenfass machen. Ich kümmere mich vor allem um die Pferde, die wir in Pension haben, und um meine Spielgruppe, packe aber gern mit an, falls Michi Hilfe braucht. Momentan bin ich jedoch zuallererst Mami.

Wofür halten Sie die anderen Tiere?

Schafe haben wir, weil wir ein Stück Land haben, bei dem es sehr mühsam wäre, das Gras zu mähen. Die Geissen und Hasen halten wir für die Spielgruppe, die Hühner haben wir sogar in diesem Rahmen ausgebrütet und aufgezogen. Das sind alte Rassen, die farbige Eier legen. Ich will den Kindern zeigen, dass es nicht nur weisse und braune Eier gibt und nicht alle der Einheitsgrösse entsprechen, die man aus den Supermärkten kennt.

Wie oft leiten Sie die Spielgruppe?

Ich betreue die maximal zwölf Kinder zwischen drei Jahren und Kindergartenalter einmal pro Woche für zweieinhalb Stunden.

Haben Sie Zeit für Hobbys?

Ich reite seit meiner Kindheit, jetzt am frühen Morgen, bevor die Kinder auf sind. Dabei nehme ich den Hund mit und verbinde es mit der Schafkontrolle. Ein oder zwei Mal pro Woche gehe ich ins Yoga. Michi ist im Turnverein. Es ist uns wichtig, dass wir unsere eigenen Sachen machen können.

SRF bewirbt die Landfrauenküche als Wettbewerb, bei dem ermittelt wird, wer die beste Regionalküche hat. Mögen Sie es, sich mit anderen zu messen?

Nein, es hat mich viel Überwindung gekostet, mich im Fernsehen zu präsentieren. Ich bin jemand, der gern etwas organisiert und im Hintergrund arbeitet. Ich stehe nicht so gern im

Vordergrund. Mir war es wichtig zu zeigen, dass es Alternativen zur konventionellen Milchwirtschaft gibt, zumal es erst ganz wenige Betriebe gibt, die diese Mutter-Kalb-Haltung praktizieren.

Kochen Sie eher intuitiv oder nach Rezept?

Nach Rezept kann ich nicht kochen. (Lacht.) Ich kann deshalb auch nie zwei Gerichte gleich kochen. Es ist lustig. Wenn Michi sagt: «Mmh, das kannst du wieder einmal machen», sage ich nur: «Ich kann es probieren.»

Welche Küche inspiriert Sie?

Ich bin offen für alles. Obwohl ich selbst seit meiner Kindheit kein Fleisch esse, weil ich weder den Geschmack noch die Konsistenz mag, koche ich mit Fleisch unserer eigenen Tiere, von dessen Qualität ich überzeugt bin, und sehr viel mit Gemüse. Ich habe beim Nachbarhof das wöchentliche Gemüsebox abonniert. Da weiss ich, dass es frisch und saisonal ist.

Backen Sie gern?

Ja, ich backe sogar lieber als ich koche.

WEIHNACHTSMARKT AUF DEM BÄNDLER

«Landfrauenküche»-Teilnehmerin Steffi Hitz und Ehemann Michi Hitz veranstalten am Sonntag, 23. November, von 10 bis 18 Uhr auf ihrem Hof wieder ihren Weihnachtsmarkt auf dem Bändler. Sie verkaufen eigene Produkte wie Fleisch, Brot und Wein. An den festlich geschmückten Marktständen bieten über ein Dutzend weitere Personen aus der Region Kulinarisches und Kunsthandwerkliches an. Wärmen kann man sich an Feuerschalen sowie mit Glühwein und Glühmost, stärken mit allerlei Süssem und Salzigen. Ausserdem gibt es Hofführungen und für Kinder eine Spielecke.

Aber beim Backen ist es doch wichtig, dass man sich an die Mengenangaben in den Rezepten hält.

Ich backe viel mit Sauerteig. Ich schaue den Teig nach dem Aufgehen an und gebe nach Gefühl noch Mehl hinzu. Ansonsten halte ich mich an die Grundrezepte und variiere sie dementsprechend, was sich gerade anbietet.

Was gehört zu Ihrem «Landfrauenküche»-Menü?

Möglichst viel davon, was wir auf dem Hof produzieren. Fleisch, Milch und natürlich Sauerteig in der Vorpeise und beim Dessert.

Wie haben Sie sich auf den grossen Tag vorbereitet?

Minimal. Ich habe jede Komponente irgendwann einmal gekocht. Für mehr hatte ich gar keine Zeit. Eigentlich sollte das Essen im Spielgruppenraum stattfinden, doch er war zu klein, da auch die beiden Kamerteams Platz haben mussten. So verlegten wir es in die Stube, was den Vorteil hatte, dass das Essen auf dem kürzeren Weg weniger abkühlte.

Wer stand am liebsten vor der Kamera?

Eindeutig meine ältere Schwester, die meine Küchenhilfe war. Corinne steht gern im Mittelpunkt.

Kochen Sie öfter zusammen?

Nein, das war das erste Mal. Sonst kocht immer die eine oder die andere. Aber wir haben gut harmoniert. Wir sind fast gleich alt. Sie ist gelernte Landwirtin und hat mit ihrem Mann gerade einen Hof übernommen.

Was hat Sie beim Drehen am meisten überrascht?

Dass wir alles sieben Mal machen mussten. (Lacht.) Und wie viele Leute es benötigt. Während der Woche drei und am Tag des Essens elf Personen. Jetzt betrachte ich Fernsehsendungen mit anderen Augen.

Sind Ihnen lustige Missgeschicke passiert?

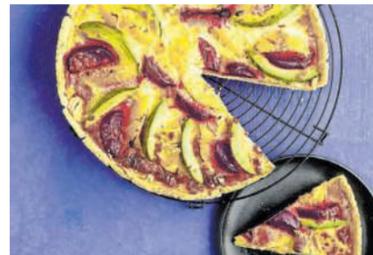
Ja, in der Küche. Deshalb werde ich den Wettbewerb sicher nicht gewinnen. Mehr darf ich nicht verraten ... Ausserdem waren Lino (3) und Zoe (2) in dieser Woche krank. Mir ging es dann ebenfalls nicht so gut. Einmal ging ich schon um 18 Uhr zu Bett.

Haben Sie für die Folge vom 14. November, in der Sie Gastgeberin sind, ein Public Viewing geplant?

Ich weiss gar nicht, ob ich mich sehen will. (Lacht.) Und mein Mann ist am Freitag sowieso im Turnverein. Dann schauen wir uns die Sendung wohl erst am Samstag an.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Gemüse-Quiche mit Orangen

Für 1 Quiche

- Zutaten**
Wähenblech von 28 cm Ø
Butter und Paniermehl für das Blech
- 250 g Halbweissmehl
 - ½ TL Salz
 - 125 g Butter, kalt
 - 1 Ei, verquirlt
 - 3 EL Milch
 - 1 Zwiebel, in feine Schnitze geschnitten
 - 1 Avocado, in feine Schnitze geschnitten
 - 1 gekochte Rande, in feinen Schnitzen
 - 2 Blondorangen, filetiert
 - 1 Ei, verquirlt
 - 1,8 dl saurer Halbrahm
 - 80 g rezenter Hartkäse, gerieben, oder Käsekuchen-Mischung
 - Salz, Pfeffer

Zubereitung

1. Mehl und Salz in eine Schüssel geben, mischen. Butter dazugeben und feinkrümelig verreiben. Eine Mulde formen, Ei und Milch hineingeben. Zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. In Folie gewickelt mindestens 1 Stunde kühl stellen. Teig auf wenig Mehl auswallen. Um das Wallholz wickeln und das vorbereitete Blech damit auslegen, Rand 3 cm hochziehen, andrücken. Boden mit einer Gabel einstechen und 20–30 Minuten kühl stellen.
2. Zwiebeln, Avocado, Randen und Orangen gleichmässig auf den Teigboden verteilen.
3. Ei und übrige Zutaten mit dem Schwingbesen gut vermischen, würzen, über die Quiche giessen.
4. Im auf 170 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 40 Minuten backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 35 Minuten, backen ca. 40 Minuten

WÜRENLINGEN

Nothelferkurs
im Jugendtreff

Am 21. und 22. November findet im Jugendtreff Kuhgässli in Würenlingen ein Nothelferkurs statt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Fahrschule Start organisiert und von Mina Djordjevic geleitet. Der Nothelferkurs vermittelt wichtige Kenntnisse, um in Notsituationen richtig zu reagieren, sei es bei einem Verkehrsunfall, einer Verletzung oder einem medizinischen Notfall im Alltag. Der Kurs ist ausserdem eine Voraussetzung für den Erwerb des Führerausweises und gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit lebensrettenden Massnahmen vertraut zu machen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Die Kosten betragen 60 Franken pro Person. Kurszeiten sind wie folgt: freitags von 18 bis 22 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr. Interessierte können sich beim Jugendtreffeiter Roger Dellsperger anmelden (roger@jast.li oder 076 327 47 50).

Freitag, 21. November, 18 bis 22 Uhr
Samstag, 22. November, 9 bis 16 Uhr
Jugendtreff Kuhgässli, Würenlingen

LENGNAU | FREIENWIL

Nikolaus kommt
zu Besuch

Auch dieses Jahr besucht der Samichlaus mit seinen Schmutzli am 6. und 7. Dezember die Familien von Lengnau und Freienwil. Damit es ein schönes Erlebnis wird, lohnt es sich, die Kinder auf den Besuch des Samichlaus vorzubereiten. Es geht in erster Linie darum, mit den Kindern Zeit für ein persönliches Gespräch zu finden, über das vergangene Jahr nachzudenken und sie zu ermutigen, neue Vorsätze zu fassen. Sankt Nikolaus möchte als Vorbote von Weihnachten mithelfen, die Adventszeit bewusst zu erleben. Eine gute Gelegenheit für die Vorbereitung ist der Auszug am Samstag, 6. Dezember, um 17 Uhr. Nach einer Geschichte in der Kirche Lengnau ziehen die Samichläuse mit ihren Schmutzli feierlich aus. Bei Tee, Glühwein und Lebkuchen kann am offenen Feuer mit dem Samichlaus geredet werden. Eine gute Möglichkeit für alle, die den Samichlaus nicht zu sich nach Hause einladen können. Wer den Chlaus einladen möchten, sendet die Anmeldung bis spätestens 14. November an Agi Ottiger, Sonnenrainweg 3, 5426 Lengnau (agigallus@bluewin.ch). Anmeldeformulare können zudem online bezogen werden (forms.gle/7BqPRyg5LTZxzWnt6). Detaillierte Angaben bezüglich der Kinder sind eine wichtige Voraussetzung. Die ungefähre Zeit des Besuchs wird Ihnen etwa eine Woche vorher schriftlich bekannt gegeben. Der gemeinnützige Verein Samichlaus-Aktion Lengnau-Freienwil ist seit einiger Zeit am Vorbereiten, und alle freuen sich sehr auf die Besuche bei den Kindern und ihren Familien. RS

REGION

«Ostwärts» mit
Les Canaches

Das Musikduo Les Canaches kommt mit dem Programm «Ostwärts» nach Baden. Das Konzert gleicht einer Reise von England nach Frankreich über Italien und weiter nach Osten. Gespielt wird süsse, freche, innige und rassige Musik vom Chanson bis zum Schweizerlied. Nina Widmer singt, und Cindy Schwemmer singt und spielt Akkordeon.

Samstag, 15. November 19.30 Uhr
Claquekeller, Baden
claquekeller.ch

KINDER- UND JUGENDANIMATION EHRENDINGEN



Druckerei als Handwerk

BILD: ZVG

■ Jaeh am Herbstmarkt

Am 25. Oktober fand in Ehrendingen der Herbstmarkt statt. Die Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen (Jaeh) war mit einem Angebot dabei. Die Besuchenden konnten eine praktische Stofftasche mit einem herbstlichen Sujet im Siebdruckverfahren selbst bedrucken. Darunter der Slogan «Zeit für Begänigne», was die Absicht von Jaeh am Herbstmarkt widerspiegelte. Kinder und Jugendliche sind Teil der Gesellschaft. Es ist wertvoll, wenn sie das

direkt erfahren, indem verschiedene Generationen zusammenkommen und einander unterstützen. Da es ein richtiges Hudelwetter war, musste der Markt in der Garage beim Gemeindehaus Unterdorf durchgeführt werden. Umso erfreulicher war, dass trotzdem zahlreiche Besuchende gekommen sind. Jaeh konnte auf ihr vielseitiges Angebot aufmerksam machen und sich mit Menschen austauschen. Das Team wurde von zwei engagierten Jugendlichen unterstützt. ZVG

SENIOREN WÜRENLINGEN



Gemütliche Runde im Chässtübli Monika

BILD: ZVG

■ Abschluss vom 21. Oktober

Eigentlich war in diesem Jahr noch eine Velotour geplant, aber die Wettervorhersage verhiess nichts Gutes. Deshalb wurde auf die Velofahrt verzichtet, und man traf sich zum Abschlussessen im Chässtübli Monika in Hettenschwil. 25 Personen kamen und genossen das feine Raclette, Getränke, Dessert und Kaffee. Es wurde angeregt geplaudert, und die Zeit verging wie im Flug. Im kurzen offiziellen Teil zu Beginn gab es einen Rück-

blick auf die Touren 2025 mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden, über 800 Kilometern und mehr als 8000 Höhenmetern, einen Ausblick auf die Touren 2026 und eine Information zur Metzgete am 23. Januar in der «Wartegg», Tegerfelden. Zum Glück konnte der Rückweg mit Autos angetreten werden, da das Wetter sich nun von der regnerischen Seite zeigte. Alle waren zufrieden und freuen sich auf die Touren 2026, die Anfang April starten. ZVG | REINHARD MÜTHER

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

09.11.2025

12.00 - 17.00 Uhr



INKLUSIVE SITZTIEFENVERSTELLUNG
AM 2,5-SITZER

3599.-

ECKKOMBINATION, Bezug Stoff silver grey, Metallfuß schwarz, best. aus Kuschelecke fest links und 2,5-Sitzer mit Armteil rechts, inkl. Sitztiefenverstellung. Rücken echt. Stellmaß ca. 158x340 cm. 7408049101



Ecke/Trapezteil EL	Sofa/Canapé NL75	Abschlusselemente L50 L/R	MG11 L/R
W130K	NL85	NL75 L/R	W130 L/R



ECKKOMBINATION, Bezug Leder fango, Metallfuß bronze, best. aus 2,5-Sitzer mit Armteil links, Kuschelecke fest, Element mit Hocker rechts, inkl. Sitztiefenverstellung, Rücken echt. Stellmaß ca. 340x272 cm.



INKLUSIVE: Sitztiefenverstellung für eine individuelle Sitz- und Liegeposition im 2,5-Sitzer



Zur idealen Kopfunterstützung beim Liegen sorgt die Armteilverstellung mit Rasterfunktion. Gegen Mehrpreis 109.-



SERVICEVERSprechen BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

GEBENSTORF

Aktion Weihnachtspäckli

Vom 28. Oktober bis 22. November werden wieder Weihnachtspäckchen gesammelt. Der Inhalt der Päckchen für Erwachsene: 1 Kilogramm Mehl, 1 Kilogramm Reis, 1 Kilogramm Zucker, 1 Kilogramm Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Karree, Tee, Zahnpasta, Zahnbürste, Seife, Shampoo, Schreibpapier, Kugelschreiber (6 bis 8 kg). Inhalt der Päckchen für Kinder: Schokolade, Biskuits, Bonbons, Seife, Shampoo, 2 Notizhefte, 2 Kugelschreiber, Bleistifte, Spitzer, Radiergummi, Mal- oder Filzstifte, 2 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftiere (3 bis 4 kg). Es dürfen nur Lebensmittel mit Haltbarkeitsdatum bis mindestens Mitte 2026 verpackt werden. Bitte markieren, ob das Päckchen für ein Kind oder einen Erwachsenen ist. Die komplette Packliste sowie eine Anleitung finden Sie unter weihnachtspaeckli.ch. Die Pakete werden im Kirchgemeindehaus Gebenstorf angenommen, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr im Sekretariat oder nach Absprache (056 223 35 10). Und ausserdem am Montag von 14 bis 16 Uhr im Keller des Kirchgemeindehauses Gebenstorf (neben der Garage die Rampe hinunter) oder nach Absprache mit Susanne Baumann (079 254 22 10). RS



GEBENSTORF

Alles fliesst

Panta rhei - alles fliesst: Mit diesem griechischen Zitat präsentiert das kleine, aber feine Familienorchester sein Bühnenprogramm in Gebenstorf. Familie Bürger ist seit zwölf Jahren musikalisch miteinander unterwegs. Es musizieren Alois (Klavier und Orgel), Sabina (Querflöte), Olivia (Trompete), Jana (Harfe) und Nora (Violoncello). Das Musikvirus hat die ganze Familie erfasst. Der Konzerttitel «Alles fliesst» widerspiegelt denn auch bestens ihre Familiensituation: Alles und alle in der Familie Bürger sind momentan im Fluss, immer weiter in den Klängen schwimmend und ab und an gemeinsam auf dem Musikboot spielend. Zu hören sein werden musikalische Perlen aus der Klassik und der Romantik, bekannte Melodien aus Filmen sowie eigens komponiert und arrangiert für dieses Familienensemble.

Sonntag, 9. November, 17.30 Uhr
Gebenstorf, reformierte Kirche



Konzert mit der Familie Bürger BILD: ZVG



Bevor der Marsch beginnt, wird das Räbeliechtli-Lied gesungen

BILD: ISP



Umzug mit Sonnenuntergang

BILD: ZVG

GEBENSTORF: Der Räbeliechtliumzug feiert sein Comeback im Dorf

Lichterglanz und Gemeinschaft

Nach einem längeren Unterbruch fand in Gebenstorf wieder ein Räbeliechtliumzug statt. Die Elterngruppe brachte die Tradition zurück.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nach einigen Jahren Pause erstrahlte Gebenstorf am vergangenen Sonntag wieder im warmen Schein der Räbeliechtli. Die Elterngruppe, die sich in diesem Jahr zu einem Verein formiert hat, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die liebgewonnene Tradition nach langer Unterbrechung erneut aufleben zu lassen, und traf damit mitten ins Herz der Dorfgemeinschaft.

Früher war der Räbeliechtliumzug ein fester Bestandteil im Kalender der Schule und der Kindergärten. Doch nach der Coronapandemie wurde der Anlass aus organisatorischen Gründen nicht mehr durchgeführt. Viele Familien vermissen das gemeinsame Schnitzen, das fröhliche Miteinander und den stimmungsvollen Abend mit den leuchtenden Räben. Eine kurze Abklärung innerhalb des Dorfes bestätigte zudem diese Vermutung.

Konzentration, Fröhlichkeit und Stolz

Bereits die grosse Zahl der Anmeldungen - rund 90 Kinder - zeigte, wie gross die Freude über und das Bedürfnis nach diesem Gemeinschaftserebnis waren. Im Gemeindesaal

herrschte am früheren Nachmittag, vor dem Umzug, reger Betrieb: In zwei Schichten wurden die Räben, die regional bezogen wurden, mit Kindern und ihren Eltern ausgehöhlt, geschnitzt und mit Lichtern versehen. Überall hörte man fröhliches Lachen, sah man konzentrierte Gesichter und stolze Kinder, die ihre Kunstwerke präsentierten und bewunderten. Am frühen Abend versammelten sich die Teilnehmenden auf dem Cherneplatz.

Mit Einbruch der Dämmerung setzte sich der Umzug in Bewegung. In Begleitung der Eltern und von weiteren Interessierten zogen die Kinder mit ihren hell leuchtenden Räben durch die Strassen: die Dorfstrasse entlang bis zur Verzweigung Geisslstrasse, weiter über die Reberg-

strasse in Richtung Birchhof und wieder hinunter über die Riedwiesstrasse und die Oberriedenstrasse zurück zum Cherneplatz. Eine Atmosphäre voller Freude, Stolz und ein wenig Zauber erfüllte das Dorf.

Gemeinschaftsgefühl stärken

Zum Abschluss des etwa 45-minütigen Marschs versammelten sich alle auf dem Cherneplatz, wo der Anlass gemächlich ausklang. Bei einem feinen Raclette, warmen Getränken und guten Gesprächen war spürbar, wie sehr dieser Brauch gefehlt hatte und wie schön es war, ihn zurück ins Dorfleben zu holen. «Der Räbeliechtliumzug zeigte eindrücklich: Traditionen leben weiter, wenn Menschen sie mit Herzblut pflegen», sagte Anna Troller, Vereinspräsidentin der Elterngruppe.

FASNACHTSGESELLSCHAFT WÜRENLINGEN



Bereit für die fünfte Jahreszeit

BILD: ZVG

■ Frischer Wind für die Fasnachtsgesellschaft

Die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Würenlingen trafen sich am vergangenen Wochenende zur 57. Generalversammlung im Restaurant Frohsinn. Der Abend markierte den Auftakt zu den letzten Vorbereitungen für die kommende Fasnachtssaison und war geprägt von Aufbruchsstimmung und Zusammenhalt. Die Versammlung verlief harmonisch und mit auffallend wenigen Beanstandungen seitens der Gesellschafter und Ehrengesellschafter. Der Rat erhielt damit wertvollen Rückenwind für den Schlusspurt der Vorbereitungen.

Nach einem gemütlichen Abendessen folgte der Auftritt der Guggenmusik Steibruchschränzer Würenlingen, die zahlreich erschienen war und das Publikum begeisterte. «Man fühlt sich schon mitten in der fünften Jahreszeit», war mehrfach zu hören.

Ein besonderes Zeichen für den Fortbestand und die Lebendigkeit der Würenlinger Fasnacht setzte die Aufnahme von vier neuen, jungen Mitgliedern. Diese sorgen nicht nur für frischen Wind, sondern senken auch den Altersschnitt merklich. Die neuen Kandidaten stellten sich kurz vor - alle eint die Begeisterung für die Fas-

nacht, die sie seit Kindertagen begleitet. Sie engagieren sich in Wagenbaugruppen und wollen die Tradition aktiv mitgestalten und weiterentwickeln. Alt und Jung gemeinsam - das ist der Geist der Würenlinger Fasnacht. Nur so bleibt unsere Fasnacht lebendig und einzigartig.

Am 10. Januar findet in der Mehrzweckhalle Weissenstein die grosse Fasnachtseröffnung statt, und zwar unter dem Motto «Komm, hol das Lasso raus!». Auf dem Programm stehen der Kindernachmittag, Musik vom DJ und von der Band sowie natürlich jede Menge Guggenpower.

Die Fasnachtstage in Würenlingen finden vom 12. bis 17. Februar statt. Am Freitag der traditionelle Schnitzelbankabend, danach folgt das Guggentattoo am Samstag, an dem 23 Guggenmusiken aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland für ausgelassene Stimmung sorgen. Am Sonntag zieht der grosse Würenlinger Fasnachtsumzug mit grossen Wagen und kreativen Sujets durch das Dorf, bevor am Montag die Kinderfasnacht durchgeführt wird. Die Fasnachtsgesellschaft Würenlingen freut sich auf eine generationenübergreifende und ausgelassene Fasnacht 2026 in Würenlingen. ZVG

GEBENSTORF: Japanische Kultur in der Schweiz

Gebenstorferin ausgezeichnet

Für ihren Einsatz für die japanische Kultur in der Schweiz wurde Shunzuen Suzue Rother-Nakaya in der japanischen Botschaft ausgezeichnet.

Am 28. August gab das japanische Aussenministerium die Preisträgerinnen und Preisträger der Auszeichnung durch den japanischen Aussenminister bekannt. Die Auszeichnungen gehen an die Person und die Organisation, die über viele Jahre einen beträchtlichen Beitrag zur Verbreitung der japanischen Kultur in der Schweiz und zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Japan und der Schweiz geleistet haben, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die Ehrung fand am 4. Oktober in der japanischen Botschaft in Bern statt. Unter den Preisträgern war in diesem Jahr die Gebenstorferin Shunzuen Suzue Rother-Nakaya. Sie unterrichtet seit 1970 Ikebana in der Schweiz und hat sich 55 Jahre lang für die Verbreitung dieser Kunstform eingesetzt. Es handelt sich um die japanische Kunst des Blumenarrangierens.

1999 gründete sie das Ikenobo Swiss Central Chapter und übernahm dessen Leitung. Seitdem hat sie als Präsidentin des Chapters mit grossem Engagement Ikebanakurse und Veranstaltungen durchgeführt und so zur Verbreitung von Ikebana in der Schweiz und zum gegenseitigen Verständnis durch Ikebana zwischen Japan und der Schweiz beigetragen.

Schweizerisch-Japanische Gesellschaft

Mit dem Ziel, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und der



Rother-Nakaya in Bern

BILD: ZVG

Schweiz zu vertiefen, wurde im Jahr 1955 die Schweizerisch-Japanische Gesellschaft gegründet. Seit ihrer Entstehung hat die Gesellschaft über 70 Jahre lang besonders in der deutschsprachigen Schweiz unzählige Veranstaltungen - darunter Vorträge über Japan, Vorführungen japanischer Filme, Workshops zur traditionellen japanischen Kultur, Lesungen japanischer Literatur und Kochkurse - durchgeführt und damit Japan mit seinen zahlreichen Facetten vorgestellt.

Die japanische Botschaft in der Schweiz bedankt sich bei Shunzuen Suzue Rother-Nakaya und der Schweizerisch-Japanischen Gesellschaft für ihre langjährigen und wertvollen Beiträge und gratuliert ihnen zur Auszeichnung durch den japanischen Aussenminister. Und auch in Gebenstorf schätzt man die Arbeit von Shunzuen Suzue Rother-Nakaya sehr. RS

EHRENDINGEN

Umschaltung
auf Winter-
programm

Mit der Umschaltung auf das Winterprogramm wurde die Sperrung der Kombiboiler vom 1. November bis 31. März aktiviert. Kunden, die noch nicht Mitglied sind, lädt die Genossenschaft Elektra Ehrendingen ein, sich über die Möglichkeiten zu informieren, wie es in einer Mitteilung heisst. Mit der Mitgliedschaft erhält man einen Einblick in die Stromversorgung der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil und des Weilers Husen sowie ein Mitbestimmungsrecht.

elektra-ehrendingen.ch

EHRENDINGEN

MRCE-Fest

Der Moto-Racing Club Ehrendingen (MRCE) lädt zum alljährlichen Fest in der Turnhalle Lägernbreite in Ehrendingen ein. Die Motocrossfahrer Kevin Brumann und Hans-Ueli Moser stellen sich in einem kurzen Interview vor. Kevin Brumann fährt erfolgreich bei der Weltmeisterschaft MXGP mit und wird von 14.30 bis 15 Uhr Autogramme geben. Die Motorradausstellung zeigt einige interessante Fahrzeuge. Neben feinen, hausgemachten Käseschnitten, Rauchwürsten und Kuchen aus unserer Festwirtschaft gibt es eine vielfältige Tombola. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 30. November, 11 bis 18 Uhr
Turnhalle Lägernbreite, Ehrendingen

REGION

Nie den Mut
verlieren

Die Gruppe Erwachsenenbildung des Pastoralraums Aargauer Limmattal lädt zur letzten Veranstaltung der Reihe «Aufbrechen 2025» ein, die unter dem Motto «Nur Mut!» steht. Den Mut nicht verlieren, so lautet die Botschaft des Schauspielers Hansrudolf Twerenbold, der den Abend gemeinsam mit dem Trio Mut bestreitet, bestehend aus Markus Joho, Ursus Gerber und Thomas Steiner. Mit einem bunten Strauss von Texten und Melodien findet die Reihe «Nur Mut!» ihren Abschluss.

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr
Saal, Roter Turm, Rathausgasse 5,
Baden

WÜRENLINGEN

Fingerspiele
und Geschichten

Der Lirum-larum-Anlass mit der Leseanimatorin Bruna Matter-Cottini findet am Dienstag, 11. November, wieder in der Dorfbibliothek Würenlingen statt. Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren erfahren in Reimen, Fingerspielen und Versen die Sprache. Die Leseanimatorin zeigt den Bezugspersonen, wie sie ihr Kleinkind beim Spracherwerb unterstützen können. Ausserdem wartet eine Auswahl an Papp- und Bilderbücher darauf, entdeckt zu werden. Der Anlass dauert etwa 30 Minuten.

Dienstag, 11. November, 10 Uhr
Dorfbibliothek, Würenlingen

WÜRENLINGEN

Teilen von
Stille

Unter dem Titel «Weg der Stille» sind am 12. November, erneut alle ins Pfarreiheim Würenlingen zum Teilen von Stille in gegenstandsloser Meditation eingeladen. Kontemplation ist Gebet ohne Worte und Bilder, das schweigende Dasein in der Gegenwart Gottes. Die Teilnehmenden sitzen zwei Einheiten lang, dazwischen wird meditatives Gehen praktiziert. Mitzubringen sind warme Socken und Meditationskissen, wenn vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch, 12. November,
9.30 bis 10.45 Uhr
Pfarreiheim, Würenlingen

OBERSIGGENTHAL

Nistkasten-
reinigung

Der Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal unterhält etwa 100 Nistkästen am Waldrand, am Lindenweg, an der Ebnistrasse und im Töbelwald. Nach der Brutsaison der Vögel werden die Nistkästen gereinigt, sodass keine Milben, Flöhe und andere Parasiten in den Nestern zurückbleiben und die Jungvögel im nächsten Frühjahr befallen. Alle Helfer werden in Gruppen eingeteilt und mit verschiedenem Material ausgerüstet. Dann werden die Nistkästen geöffnet und geputzt. Spannend ist herauszufinden, welcher Vogel darin gebrütet hat. Manchmal trifft man Siebenschläfer an, die sich vorübergehend darin verkriechen. Es wartet ein interessanter Nachmittag, und nach der Arbeit offeriert der Verein für alle eine Wurst vom Feuer. Anmeldungen sind bis Freitag, 7. November, an Daniela Hirt (077 443 06 17 oder dahi2@hispeed.ch) zu richten.

Samstag, 8. November, 18.30 Uhr
Herzoghütte, Obersiggenthal

LENGNAU

Nacht der
Lichter

Die traditionelle Lichtfeier findet in der Kirche St. Martin in Lengnau statt. Die ganze Region ist zum Mitsingen eingeladen. Wie in Taizé treffen sich auch im Verbreitungsgebiet der «Rundschau» einmal im Jahr Christinnen und Christen aller Konfessionen, um in vielen verschiedenen Sprachen für Frieden und Versöhnung zu beten. Diese meditative Feier mit Kerzen, Musik, Gebeten und Stille wird seit 2005 von kirchlichen Mitarbeitenden aus der ganzen Region an wechselnden Orten gestaltet. Dieses Jahr wird die Feier in der katholischen Kirche St. Martin in Lengnau durchgeführt. Die Leitung hat Thomas Scheibel. Drei Proben stehen zur Auswahl, die als offenes Singen gestaltet werden: Freitag, 7. November, von 20 bis 21 Uhr in der Kirche St. Martin in Lengnau, Montag, 10. November, von 20 bis 21 Uhr im katholischen Gemeindehaus in Waldshut und Donnerstag, 13. November, von 20 bis 21 Uhr im Pfarreiheim Lupe in Leuggern. Die Generalprobe findet am Freitag, 21. November, um 20 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Lengnau statt.

Nacht der Lichter
Sonntag, 23. November, 19 Uhr
Katholische Kirche St. Martin, Lengnau



MÖBELARENA
15 JAHRE
JUBILÄUM

Bis zu
1000€
GESCHENKT!*

Ihr Einkauf	Prämie*
Ab 8000€	1000€
Ab 6000€	750€
Ab 4000€	500€
Ab 2000€	250€
Ab 1000€	125€
Ab 800€	100€
Ab 600€	75€
Ab 400€	50€
Ab 200€	25€

*Bei allen Neukäufen/Neuplanungen erhalten Sie einen entsprechenden Einkaufsprämien-Gutschein. Ausgenommen sind in diesem Prospekt beworbene Waren, Leuchten und preisgebundene Markenware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

20%
auf ALLES
was in die Tasche passt

Diese Aktion ist pro Person und für alle Heimtextilien, Leuchten, Haushaltsartikel, Teppiche und Dekoartikel gültig. Ausgenommen sind mit Sonderpreis gekennzeichnete Artikel und Angebote aus unserer Werbung. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.



**WEITERE FUNKTIONEN
GEGEN MEHRPREIS**

Polsterecke, Bezug Cord grey, Metallfuß schwarz, best. aus 3-Sitzer mit Armteil links und 2-Sitzer-Kombielement mit Anstelhocker rechts, Schenkelmaß ca. 306x197 cm. 14700172

1099.-^{CHF}

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen**
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobilia Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur Website

**Preis in CHF
nach MwSt-
Verrechnung**

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 22.11.2025

VELTHEIM: Erich Brönimann steht als Model vor der Kamera

Ein Gesicht, das die Schweiz kennt

Er ist mit 69 Jahren als Model für Werbespots gefragt. Erich Brönimann begeistert damit nicht nur seine Heimatgemeinde Veltheim.

ISABEL STEINER PETERHANS

Wenn man Erich Brönimann aus Veltheim begegnet, merkt man rasch: Das ist ein Mann, der das Leben liebt und den Blick fürs Besondere nie verloren hat. Mit seinen 69 Jahren wirkt er vital, offen und voller Energie. Seine Haltung ist aufrecht, sein Blick wach, seine Ausstrahlung selbstbewusst, aber nie überheblich – und sein Vollbart ist kaum zu übersehen. Diesen pflegt und hegt er leidenschaftlich, er ölt ihn kräftig ein und kämmt ihn mehrmals täglich.

Erich Brönimann ist jemand, der sich gern unter Menschen bewegt und Freude daran hat, neue Erfahrungen zu machen. Dass er heute Model ist und bei zwei Agenturen in Zürich unter Vertrag steht, hätte er selbst wohl am wenigsten erwartet, als er vor vielen Jahren noch einem ganz anderen Beruf nachging.

In Veltheim angekommen

Erich Brönimann wuchs im Zürcher Oberland auf und machte eine Lehre als Forstwart. Gesundheitsbedingt konnte er aber nicht lang in diesem Berufsfeld tätig sein, er musste sich umschulen lassen und machte eine Ausbildung zum Fotografen. Das Festhalten von Impressionen bei Hochzeiten, grösseren Anlässen, Veranstaltungen, das Porträtieren von Menschen und viele spannende Kundenaufträge bereicherten fortan seinen beruflichen Alltag.

Als Erich Brönimann seiner zweiten Lebenspartnerin Esther Müller begegnet, ziehen sie in den Aargau. Er besitzt einige Harley-Bikes und muss für diese unbedingt eine grössere Garage finden. In Veltheim wird das Paar fündig. Seit 2007 wohnt es im Dorf und ist bestens integriert.

An zwei Tagen pro Woche arbeitet Erich Brönimann bei der Stiftung Orte zum Leben in Lenzburg als Chauffeur, und die Freizeit verbringt er gern beim Fischen, Töfffahren und in seinem Gemüsegarten. Seit einigen



Erich Brönimann

BILD: ISP

Monaten hat der Pensionär eine Enkelin. Und dann gibt es noch die Sache mit dem Modeln – sein neuester Coup.

«Tatort» zu Beginn

«Die Modelkarriere begann eigentlich unspektakulär. Eine Kollegin sprach mich an, ob ich nicht Lust hätte, bei einer TV-Produktion, der Serie «Tatort», als Statist mitzumachen», erzählt Erich Brönimann. «Normalerweise war ich ja immer hinter der Kamera

anzutreffen, mich aber einmal vor der Kamera zu versuchen, machte mich gluschtig.» Er wagte es und merkte sofort, dass ihn diese Welt faszinierte, vor allem die technischen Abläufe. «Für einen kurzen Auftritt von drei Filmsekunden wurden Stunden für Dreharbeiten investiert», erinnert er sich.

Erich Brönimann schien Eindruck zu hinterlassen. Später wurde er von einer Akademie für Fotografie ange-

fragt, ob er für die Fotografen in Ausbildung nicht Modell stehen wolle. Hier überzeugte der Veltheimer ebenfalls.

Für die SBB vor der Kamera

Eine Kamera hält nicht nur ein Gesicht fest, sie widerspiegelt auch eine Geschichte. Bei Erich Brönimann sind es die Spuren des Lebens: Lachfalten, die von gelebten Momenten erzählen, Augen, die viel gesehen haben, und eine Ruhe, die man nicht spielen kann. Schnell entdeckten zudem Agenturen, bei denen Erich Brönimann zwischenzeitlich unter Vertrag stand, sein Potenzial. Bald durfte er für die Werbekampagne «Easy ride» der SBB vor die Kamera, die in der ganzen Schweiz zu sehen war. Plötzlich erkannte man ihn auf Plakaten an Bahnhöfen, in TV-Sports oder in Magazinen.

«Das war ein besonderer Moment», erzählt er stolz. «Man erkannte mich wieder, und wildfremde Menschen sprachen mich an.» Dieser Dreh sei eine eindrückliche Erfahrung gewesen, schwärmt Erich Brönimann nach wie vor. Aber nicht jede Art von Werbung würde er deshalb annehmen. «Wenn ich einen Businessman verkörpern sollte, könnte das schwierig werden – und ich stehe nicht unbedingt auf vegane Produkte.»

«Välte läbt» ist hoch im Kurs

Freunde beschreiben Erich Brönimann als neugierig, humorvoll, zugänglich und gesellig. Er und seine Lebenspartnerin tragen viel zum Verein Välte läbt bei und führen regelmässig die Föörobigtrefe durch. «Ich bin sehr umgänglich und habe keinerlei Berührungsängste», sagt Erich Brönimann. Vielleicht ist es diese Haltung, die ihn so erfolgreich macht: Er lebt im Hier und Jetzt und schaut mit wachem Blick nach vorn.

Sein Gesicht kennt heute fast die ganze Schweiz – und für ihn selbst ist das der schönste Beweis, dass es nie zu spät ist, sich selbst neu zu erfinden und dem Leben eine andere Dynamik zu geben. «Wenn ich den Modelvertrag eines Reiseunternehmens an Land ziehen könnte, wäre das der Hit. Ich würde sofort zusagen. Am liebsten würde ich für Irland werben.» Das erstaunt nicht, denn mittlerweile verbringt er mit seiner Partnerin viel Zeit in einem Wohnmobil auf der Insel.

QUERBEET



Peter W. Frey

Rücksichtslos innerorts

Mittwoch letzter Woche gegen 12 Uhr mittags. In Hausen sind auf den Trottoirs der Hauptstrasse viele Kinder nach der Schule auf dem Nachhauseweg, einige begleitet von Mutter oder Vater, viele allein in Gruppen. Auch ich bin auf der Hauptstrasse unterwegs, mit dem Auto Richtung Windisch. Wie ich die vielen, zum Teil fröhlich rennenden Schulkinder sehe, reduziere ich aus Vorsicht das Tempo. Während rund 500 Metern fahre ich nur noch mit knapp 30 statt wie erlaubt mit 50 Stundenkilometern.

Das passt jemandem gar nicht. Auf der Höhe des Hausener Gemeindehauses fährt ein Tesla dicht auf mich auf. Im Rückspiegel sehe ich, dass der Fahrer beginnt, nach links auszuscheren. «Der will mich ja wohl nicht überholen?», erschrecke ich. Doch, er will, unbedingt. Mitten im Dorf, mit Schulkindern unterwegs auf beiden Trottoirs, schiebst der Tesla links an mir vorbei, sicher mit weit über Tempo 50. Eine unglaubliche, ja kriminelle Rücksichtslosigkeit.

Ich merke mir die Autonummer: ZH 98xxxx. Der Fahrer wohnt in Schlieren, seinem Namen nach waren seine Vorfahren sicher nicht beim Rütli schwur dabei. Ich könnte den Fahrer anzeigen, aber beweisen kann ich nichts. Selbst eine Kamera hinter der Frontscheibe würde nichts nützen: Sogenannte Dashcams dürfen nicht permanent eingeschaltet sein, und als Beweis sind sie bei sogenannten leichten Verstössen in der Regel nicht zugelassen. Täterschutz im Verkehr.

In Hausen wurde letztes Jahr ein befristeter Testbetrieb mit Tempo 30 auf der Hauptstrasse im Umfeld der Schule an der Urne klar abgelehnt. Für eine Mehrheit der Stimmentenden war offenbar – so völlig absurd das auch ist – die höhere Geschwindigkeit ihrer Blechkarosse wichtiger als die Schulsicherheitsfahrerin. Für meinen Teil fahre ich weiterhin, wie ich abgestimmt habe: Tempo 30, wenn Schulkinder unterwegs sind.

pwf@pwf.ch

MER HEI E VEREIN: Chinderhus Yoyo

Seit 29 Jahren in Untersiggenthal

Seit seiner Gründung hat sich der Verein Chinderhus Yoyo stetig weiterentwickelt. Im kommenden Jahr feiert er sein 30-Jahr-Jubiläum.

Der gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Verein setzt sich für die familienergänzende Kinderbetreuung in Untersiggenthal ein. Er wird derzeit von sieben Vorstandsmitgliedern geleitet, die in regelmässigen Sitzungen aktuelle Themen besprechen und neue Projekte erarbeiten.

Einmal jährlich vertritt der Vorstand den Verein an der Generalversammlung gegenüber den Mitgliedern. Die Mitglieder stärken den Verein und zeigen damit dessen Bedeutung.

Seit 2016 befinden sich die Räumlichkeiten an einem schönen Standort in Untersiggenthal, wo es viel Platz für vielfältige Lern- und Spielmöglichkeiten hat. Es ist ein Ort zum Wachsen und Entdecken, sei es in den verschiedenen liebevoll gestalte-



Das Chinderhus Yoyo befindet sich «Im Bungert»

BILD: HANS-PETER KÜHNI

ten Gruppenräumen oder im weitläufigen Garten.

Das pädagogische Konzept hat zum Ziel, das Sozialverhalten der Kinder zu stärken, ihre Kreativität und Fantasie zu fördern und Orientierung durch vertraute Rituale zu geben. Auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung mit täglich frisch zubereiteten Menüs wird geachtet.

Ausserdem wird grosser Wert darauf gelegt, viel Zeit in der Natur und an der frischen Luft zu verbringen sowie abwechslungsreiche Angebote für die kreative und soziale Entwicklung der Kinder in den Alltag zu integrieren. Das engagierte Team betreut die Kinder mit viel Herz, Geduld und Freude. Regelmässig werden Themenwochen und Events organisiert,

unter anderem die Turnwoche, die Fasnachtswoche, das Frühlingsprojekt, das Grillfest und das Lichterfest.

Eine besondere Tradition ist das Adventsfenster im Dezember, bei dem mit Familien und der Öffentlichkeit eine feine Kürbissuppe gegessen wird. Solche Anlässe stärken den Zusammenhalt und das Vertrauen zwischen Eltern, Kindern und Betreuungspersonal.

Auf der Website und auf Instagram erhält man einen Einblick in den Alltag des Chinderhus Yoyo. Neue Vereinsmitglieder und neue Kinder sind willkommen. ZVG

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

JOBS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

sofort BARGELD
Wir zahlen
Höchstpreise!

KREUZ ANTIK- und KUNSTHANDEL präsentiert GOLD & PELZANKAUF

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

BARES FÜR WAHRES
Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Jeden Tag von 9 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

Nov	Nov	Nov	Nov
Mi	Do	Fr	Sa
05.	06.	07.	08.

JETZT! Bares für Wahres

Kostenlos! Bewertung mit Experten vor Ort!

Nur 4 Tage
Mi 5.11 - Sa 8.11

Veranstaltung im: **HOTEL RÖSSLI**
Hauptstr. 48
5502 Hunzenschwil
Ankauf von 10 - 17 Uhr im Hotel
Anrufen & Termin sichern!
Telefon **076 204 93 80**

Anrufen und Termin sichern!

Telefonisch **täglich** erreichbar von 9-18 Uhr • **Jetzt!** Anrufen & Termin sichern!

ANKAUF! Aktion rundum Kanton Aargau
TEL 076 204 93 80

Machen Sie ihre Teppiche, Pelz- u. Lederwaren, Lederjacken /-mäntel zu **BARGELD!**

NEU auch Röcke u. Hosen



ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Teppiche, Pelze sowie Lederjacken/-mäntel in Verbindung mit Gold.

ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS! Ankauf von Teppich, Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel: zum Höchstpreis **von bis zu 4.500 CHF**

! Achtung +++ Achtung +++ Achtung !
Trotz sinkender Goldpreise - wir zahlen weiterhin **Höchstpreise!** Bei uns erhalten Sie nachwievor **Spitzenpreise für Ihr Altgold!**

Gold Münzen, Goldschmuck, Armbänder, Modeschmuck, Bruchgold, Altgold, Feingold, Goldbarren

Verkaufen Sie Ihren Schmuck nicht zum Goldpreis!
Bei uns wird Schmuck bewertet und nicht nur das Gold.



Wir zahlen Höchstpreise:
bis zu **116 CHF**
* pro Gramm Feingold



TEPPICH, PELZ & LEDERWAREN LEDERJACKEN/-MÄNTEL ANKAUF!

Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluß! Wir suchen alle Arten von Teppichen, Pelzen, Lederwaren! Die Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr hoch! **Wir zahlen: bis zu 12.900 CHF**

Kostenlos! Bewertung mit Experten vor Ort - **ANRUFEN!**

Profitieren Sie! BARES FÜR WAHRES sagt: **DANKE!**
Seriös und fair - Ihre Schätze in den Besten Händen! **Kostenlos!** Bewertung & Anfahrt mit Experten bei Ihnen vor Ort Zuhause!

Kostenlose

Teppich- und Pelzbewertung! Tel.: **076 204 93 80**

Ankauf von: Gemälden, Porzellan aller Art, Handtaschen, Skulpturen und Standuhren, Geweihe, Puppen, Alte Weine, Trachten Mode, uvm.

Wir suchen dringend: ZAHNGOLD!



Altgold



Gemälde, alte Bücher



Porzellan, Service



alte Taschen Ledertaschen



Geweihe



alte Weine



Pelz & Nerz Jacken, Mäntel



Silber [80 bis 999]

Orden Medaillen



Zinnfiguren, Becher



Kristalle



alte Puppen Musikinstrumente



alte Puppen



Opernglas, Klingel, Lampe altes & antikes



Trachtenmode

Alle Markenuhren • Zahlen Höchstpreise!
Rolex, Patek, Omega, Breitling



Kostenlos! Bewertung mit Experten vor Ort!

Teppich, Pelz, Leder Gold & Schmuck ANKAUF

Nur 4 Tage
ANKAUF 05.11 - 08.11

Veranstaltung im:
HOTEL RÖSSLI
Hauptstr. 48
5502 Hunzenschwil

Ankauf findet im Hotel statt:
Mi bis Sa von 10 bis 17 Uhr

Anrufen! **076 204 93 80** Jeglicher Ankauf: Nur in Verbindung mit Edelmetallen.

Machen Sie ihre Teppiche, Pelz- und Lederwaren, sowie Lederjacken und Ledermäntel zu **BARGELD!**



Alte Teppiche sind bares Geld wert!



Rares und Wahres seriös & fair



Bargeld SOFORT!
Wir zahlen Höchstpreise!

Telefon **076 204 93 80** Veranstalter: Peter Kreuz
E-Mail **info@kreuz-antik.ch** **www.kreuz-antik.ch**

Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:
1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

NUSSBAUMEN: 17 Monate nach der Explosion im Markthof

Geschäfte feiern Wiedereröffnung

Am Samstag zelebrieren drei Läden im Markthof gemeinsam ihre Wiedereröffnung. Fast eineinhalb Jahre nach der verheerenden Explosion.

SVEN MARTENS

So ganz abgeschüttelt haben die Unternehmerinnen und Unternehmer auf der linken Seite des Markthofs die Ereignisse vom 13. Juni 2024 doch noch nicht. Ihre Geschäfte nahe der Tiefgarage wurden am stärksten von der Explosion in Mitleidenschaft gezogen. Nach einer langen Wartezeit wollen sie aber nun wieder für positive Nachrichten sorgen.

Am Samstag, 8. November, ab 10 Uhr feiern die drei Geschäfte von Atiya Kaddoro (Cut d'Oro), Jörg und Erika Forster (Forster Optik) und Hatice Karabacak und Nicolas Schmassmann (Pizzeria Markthof) ihre Wiedereröffnung mit einem kleinen Festzelt und einem Apéro für ihre Kundinnen und Kunden sowie die Besuchenden des Markthofs - beinahe 17 Monate nach der Katastrophe.

Während des gemeinsamen Interviews Ende Oktober in einem der Läden sind die Handwerksarbeiten noch am Laufen. Bei der Sanierung der Fassade und Reparaturarbeiten

wie zum Beispiel an den Wasserleitungen mussten viele neue Bauvorschriften erfüllt werden. So gehen die Türen der Geschäfte jetzt nach aussen auf. Hinderlich bei den Planungen für den betrieblichen Neustart war vor allem die Ungewissheit. Erst im September stand wirklich fest, dass man diese Woche wiedereröffnen kann. Aufgrund mangelnder Informationen gab es für die Unternehmen quasi keinen Plan B, zumal alle zurück in ihren Markthof wollten.

Hoffnung auf klingende Kassen

Am Abend der Explosion im Sommer 2024 waren nur Hatice Karabacak und Nicolas Schmassmann, selbst bei der Feuerwehr Obersiggenthal, noch im Geschäft. Die Bilder nach der Explosion sind bis heute geblieben und lassen die 17 Monate in diesem Kontext dann doch kurz wirken.

Jetzt möchte man die Gerüchte, die Abklärungen mit den Versicherungen und vor allem den Stillstand hinter sich lassen. «Wir schaffen alle gern», sagt Erika Forster und bekommt sofort Zustimmung von den anderen selbstständigen Unternehmenden. Zusammen freut man sich auf die Wiedereröffnung und hofft zugleich, dass die Kundschaft wieder zahlreich den Weg in ihre Geschäfte findet.



Die Geschäfte befinden sich auf der westlichen Seite des Markthofs

BILDER: SMA



Jörg und Erika Forster, Forster Optik: «In den letzten Wochen war es spannend, ob die Wirklichkeit mit der Planung übereinstimmt. Man ist immer vor Ort bei der Nachkontrolle, und das ist eigentlich das Stressigste an der ganzen Situation. Wir hätten gern bereits Ende 2024 ein Provisorium gehabt, jedoch war vieles wegen der Statik nicht freigegeben. Kundenanfragen und Service haben wir über das Telefon organisiert, sodass wir immer mit den Kundinnen und Kunden in Kontakt standen. Viele Briefe wurden an unsere Stammkundschaft verschickt, damit alle informiert sind.»



Atiya Kaddoro, Cut d'Oro: «Ich konnte meine Kunden bei einer anderen Coiffeuse weiterbedienen. Das Schlimmste war die stete Unsicherheit. In den letzten Wochen war dagegen eine Vorfreude zu spüren, seit man endlich weiss, dass man wieder zurück in den Markthof kann.»



Hatice Karabacak und Nicolas Schmassmann, Pizzeria Markthof: «Das Nichtwissen, wann es weitergeht, war das Schlimmste. Jetzt sind es schon 17 Monate, und jeder Tag, an dem wir nicht schaffen, ist ein Minusgeschäft. Wenn das ein oder andere am ersten Tag noch fehlt, ist das kein Weltuntergang. Seit Mitte Oktober sind wir sehr intensiv an den Vorbereitungen für die Gastronomie. Wir wollten dem Markthof neuen Schwung geben, ohne den vertrauten Charakter zu verlieren. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen - wie bei Freunden.»

KIRCHDORF: Frauenbund Obersiggenthal

Kleidertausch

Zum achten Mal findet am 15. November der Kleidertausch in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses Kirchdorf statt.

Frau jeden Alters kann Kleider und Accessoires bringen und im Gegenzug Neues mitnehmen. So funktioniert es: Im Kleiderschrank alle Herbst- und Winterstücke, die keine Verwendung mehr finden, aussortieren. Ebenso willkommen sind Schuhe, Sonnenbrillen, Foulards, Schmuck und Taschen. Die Sachen sollen sauber, gut erhalten und funktionsfähig sein. Die Teile (max. 15 Stück) können am Vortag abgegeben oder direkt vor Ort getauscht werden. Jede Frau kann so viele neue Secondhandkleidung aussuchen, wie sie will, und dafür einen Wertschätzungsbeitrag nach eigenem Ermessen in die Kasse legen. Mit dem Erlös werden einerseits die Unkosten gedeckt und andererseits das Frauenhaus Aargau-Solothurn unterstützt. In der Café-Lounge kann frau verweilen und in stimmiger Atmosphäre die Seele baumeln lassen. Der Event ist ein An-



Lieblingsstücke warten auf ein neues Zuhause

BILD: ZVG

gebote des Pastoralraums Siggenthal und des Frauenbunds Obersiggenthal.

**Kleiderannahme
Freitag, 14. November, 18 bis 20 Uhr
Kleidertausch
Samstag, 15. November, 10 bis 15 Uhr
Pfarrhaus, Kirchdorf**

ENDINGEN: Brot-Chef-Wettbewerb

Lernende von Beck Alt holen Silber

Im Finale des Berufsverbandswettbewerbs Brot-Chef konnten sich zwei Lernende der Bäckerei Beck Alt über zwei Auszeichnungen freuen.

Zwei Lernende von Beck Alt aus Endingen haben im grossen Finale des Fachwettbewerbs Brot-Chef den zweiten Platz erreicht und im sogenannten Speed-Wettkampf sogar gewonnen. Lena Masanti und Jona Schuhmacher waren als Lernende im zweiten Lehrjahr das jüngste der drei Teams im Finale. In der Berufsschule Aarau wurde am 25. Oktober während sechseinhalb Stunden geknetet, geformt und gebacken, und das live vor über 200 Zuschauerinnen und Zuschauern, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Jury lobte das hohe handwerkliche Niveau und die kreative Umsetzung der Wettbewerbsaufgabe. Gold ging derweil an Leonie Althaus und Suena Müller aus Zug.

Zum 10-Jahr-Jubiläum des Wettbewerbs traten erstmals ausschliesslich Teams aus Lernenden gegeneinander an. Unter dem Motto «Let's Celebrate» entstanden fantasievolle Back-



Joël Alt (Mitte) mit den Lernenden Lena Masanti und Jona Schuhmacher

BILD: ZVG

waren, die Lust aufs Feiern machten - von Spezialbroten über Zöpfe und Kleingebäck bis zu süssen Kreationen und Apérosnacks.

Besonders aufregend war der sogenannte Speedbaking-Wettbewerb, bei dem die Teams unter grossem Zeitdruck vor Publikum backen mussten. Dabei überzeugten die Lernenden von Beck Alt mit Routine, Tempo und Teamgeist und gewannen den Spezialpreis für das schnellste und zugleich präziseste Arbeiten. Bei der Siegerehrung

durfte sich das Endinger Team über 1500 Franken Preisgeld freuen. Das Gewinnerteam erhielt 3000 Franken, die Drittplatzierten 1000 Franken.

Joël Alt, Inhaber der Bäckerei, zeigt sich stolz auf seinen Nachwuchs: «Unsere Lernenden haben gezeigt, was in ihnen steckt - Leidenschaft, Kreativität und Durchhaltevermögen. Für uns sind sie schon jetzt echte Brotchampions. Solche Erfolge zeigen, dass im Handwerk viel Herzblut und Zukunft steckt.»

RS

Donnerstag bis Sonntag
13. bis 16. November

Kindler's gemütliche Huus-Fäscht bei der Möbel-Kindler-AG in Schinznach-Dorf



Sie sind ♥-lich eingeladen bei der Möbel-Kindler-AG (Industrie Dägerfeld) in Schinznach-Dorf von Donnerstag bis Sonntag, 13. bis 16. November 2025. Schaffen Sie ein «gmütlichs» Daheim! Das ist wahre Lebensqualität für Körper, Seele und Geist! Es erwartet Sie ein grosses Fest mit vielen Attraktionen!

Gemütlichkeit ist in der heutigen Zeit aktueller denn je. Der Alltag ist geprägt von Hektik, Zeitdruck und Schnellebigkeit. Ob Jung oder Alt, die Zeit läuft einem schlichtweg davon. Kaum ist es Montag, ist es schon wieder Wochenende und umgekehrt. Dieses Geschehen hinterlässt bei jedem Menschen unterschiedliche gesundheitliche Spuren, da der Mensch eben keine Maschine ist. Immer mehr Menschen sehnen sich nach einer sogenannten Entschleunigung. Gemütlichkeit erhält einen grossen Stellenwert, denn sie ist das optimale Mittel zur Entschleunigung der Zeit. Der Mensch soll es gemütlich haben in der Zeit, die ihm zur Erholung und zum Ausspannen dient.

«Gmütlichs» Wohnen wird dabei zu einer sehr wichtigen Grundlage für die menschliche Gesundheit, also eine wahre Lebensqualität für Körper, Seele und Geist. Nun lädt Familie Kindler die ganze Bevölkerung herzlich zum «gmütliche» Fäscht ein. «Es wird ein Treffen, bei dem nichts zu kurz kommen soll!», sagt Hanni Kindler und verweist mit grosser Freude auf die vielen Attraktionen, die Sie während den 4 Tagen erleben können. Viele Highlights im Wohnbereich hat Familie Kindler für Sie vorbereitet, aber auch für das leibliche Wohl und die gute Laune ist gesorgt. Familie Kindler hat für Sie ausserdem spezielle Themen und Aktionen vorbereitet.

Einmalige
20%
Rabatt für Ihre
Gemütlichkeit

Sie profitieren einmalig von
bis **20% Rabatt** auf:

**Polstergruppen, Relax-Sessel
Tische und Stühle
Schlafzimmer und Wohnmöbel**

Dazu gehört auch der traditionelle Kindler-Service: immer GRATIS-Lieferung, -Montage und -Entsorgung. Dies offeriert die Familie Kindler als Dankeschön für die langjährige Kundentreue. Selbstverständlich können an diesen vier Tagen auch Neukunden profitieren!

Matratzen-Deal mit Bico



Etwa ein Drittel seines Lebens schläft der Mensch. Dieser hohe Anteil macht deutlich, wie essenziell ein gesunder Schlaf für unsere Gesundheit, unsere Zufriedenheit und unser Wohlbefinden ist. Um im Schlaf Erholung zu erfahren, ist es unabdingbar, die Wichtigkeit eines gesunden Schlafes zu verstehen und ihn nicht nur als Notwendigkeit anzusehen. Priorisieren Sie Ihren Schlaf! Nutzen Sie also die erholsame Wirkung des Schlafes, um Ihr Wohlergehen und Ihre Leistungsfähigkeit zu stärken.

Möbel-Kindler und die Firma Bico tauschen vom 13. bis 16. November Ihre alte Matratze ein. Sie erhalten für Ihre alten Matratzen nun einmalig bis Fr. 900.- beim Kauf einer Gesundheits-Matratze. Während diesen vier Tagen ist, speziell für Sie, Fachpersonal von Bico bei Möbel-Kindler und berät Sie gerne mit langjähriger und kompetenter Erfahrung!

Sonderthema

Polstergruppe für die nicht so grosse Stube!

Die Idee mit den «Polstergruppen für die nicht so grosse Stube» stammt von Kindler Senior. Da vielerorts die Wohnverhältnisse klein sind oder auch einfach die Stube nicht überfüllt werden will, ist die «Polstergruppe für die nicht so grosse Stube» seit eh und je eine Spezialität von Möbel-Kindler. Diesem Thema soll vom 13. bis 16. November ganz speziell Rechnung getragen werden. Für einige ist dies ein absolutes Bedürfnis.

Schnäppli-Preise

Profitieren Sie jetzt von einmaligen Schnäppli-Preisen auf aktuelle Produkte ab Ausstellung! Und zwar quer durchs Sortiment! Es hat viele Polstergruppen, Relax-Sessel, Tische, Stühle, Wohnzimmermöbel bis zum Schlafzimmer. Stöbern Sie durch die Ausstellung in Schinznach-Dorf, vielleicht können Sie sich Ihren Wohntraum endlich erfüllen! Das Kindler-Team wünscht Ihnen schon jetzt viel Glück dabei!

WO UND WANN?

Möbel-Kindler-AG, Donnerstag bis Sonntag,
13. bis 16. November 2025, Industrie Dägerfeld

Lassen Sie sich an diesen vier Tagen einfach verwöhnen, geniessen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten und lassen Sie sich einen Blick in die Möbelausstellung nicht entgehen!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag 13. November 2025 09 – 19 Uhr
Freitag 14. November 2025 09 – 19 Uhr
Samstag 15. November 2025 09 – 18 Uhr
Sonntag 16. November 2025 10 – 17 Uhr

Möbel-Kindler-AG

Degerfeldstrasse 7 • 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 26 18 • www.moebel-kindler-ag.ch

Familie Kindler verwöhnt Sie

Gmütlichkeit im Gnuß-Stübli

Raclette-Plausch
mit Schweizer Tradition



Süsse Verführung
Dessert-Strasse mit Kaffee und Kuchen

Geselliges Beisammensein
mit «lüpfiger» Musik

Degustation für den Gluscht
süss und salzig

Überraschung
Tombola-Tisch: Jeder Kunde zieht ein
«Lösli»

Pröstli-Bar
mit Weisswein-Spezialitäten aus dem Tal

Erleben Sie LIVE



Bekannt aus Radio- und
TV-Hitparade



Kindler's gemütliche Huus-Fäscht

Donnerstag – Sonntag,
13. – 16. November

von Mensch zu Mensch.

Schaffen Sie sich ein «gmütlichs» Daheim! Das ist wahre Lebensqualität für Körper, Seele und Geist!



Sie sind ♥-lich eingeladen, machen Sie es sich bei uns während 4 Tagen «gmütlich» wie daheim!

Sie profitieren auf...

Polstergruppen und Relax-Sessel
Tische und Stühle
Schlafzimmer und Wohnmöbel

auf alles einmalige **20%**
ausgenommen einzelne Marken- und Nettomodelle
inklusive Gratis Lieferung, Montage und Entsorgung

Schnäppli-Preise
auf viele aktuelle Produkte ab Ausstellung!

Matratzen-DEAL mit

Für Ihre alten Matratzen erhalten Sie vom 13. – 16. November beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis Fr. 900.- (exklusiv von uns und BICO). Fachberatung aus dem Hause BICO für Sie vor Ort!

Spezialthema:
Die Polstergruppe für die nicht so grosse Stube

Wir verwöhnen Sie:

- Gmütlichkeit im Gnuß-Stübli
- Raclette-Plausch mit Schweizer Tradition
- Süsse Verführung Dessert-Strasse mit Kaffee und Kuchen
- Geselliges Beisammensein mit «lüpfiger» Musik
- Degustation für den Gluscht süss und salzig
- Überraschung Tombola-Tisch: Jeder Kunde zieht ein «Lösli»
- Pröstli-Bar mit Weisswein-Spezialitäten aus dem Tal



bekannt aus Radio & TV-Hitparade



Zeit: Do / Fr: 09 – 19 Uhr
Sa: 09 – 18 Uhr
So: 10 – 17 Uhr



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

REGION

Psychiatrie im Offside

Am 11. November findet im Foyer des Kurtheaters die Buchvernissage der Psychiaterin und Familientherapeutin Ursula Davatz statt. Sie stellt ihr neues Buch «ADHS/ADS Folgekrankheiten, Psychiatrie im Offside» vor. Professor Marc Walter, Klinikleiter der Psychiatrischen Dienste Königsfelden, wird ebenfalls vor Ort sein. Das psychosoziale Umfeld, das für die psychiatrische wie für die körperliche Krankheitsentwicklung bei ADHS und ADS eine wichtige Rolle spielt, wird bei der gängigen medizinischen Behandlungsmethode ausgelassen. Das Buch soll Fach- und Erziehungspersonen zu einem systemischen Ansatz in der Behandlung von ADHS- und ADS-Betroffenen anleiten und sie dazu auffordern, die Gen-Umfeld-Interaktion zwischen ADHS/ADS-Kindern und -Jugendlichen und ihrem erzieherischen Umfeld einzubeziehen. Eintritt frei, im Anschluss ist die Bar geöffnet.

Dienstag, 11. November, 19 Uhr
Foyer des Kurtheaters, Baden

LESERBRIEFE

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.

REGION: Helle Nacht der Industriekultur

Spuren der Industriegeschichte

Im Rahmen der «Hellen Nacht der Industriekultur» finden am 8. November Führungen, Präsentationen und ein Wettbewerb statt.

SIMON MEYER

Anlässlich der «Hellen Nacht der Industriekultur» öffnen ehemalige und heutige Industriestandorte im ganzen Kanton ihre Türen. Auch in der Region Baden ermöglichen am 8. November diverse Betriebe einen Einblick in ihre industrielle Vergangenheit. Die Veranstaltungen finden zwischen 14 und 22 Uhr statt. Organisiert wird die «Helle Nacht» vom Verein Industriewelt Baden. Dieser wird getragen von Privaten, Vertretenden der Industrie, des Gewerbes, von Bildungseinrichtungen sowie den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden und hat sich zum Ziel gesetzt, Industriekultur für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Die «Helle Nacht» eröffnet Zugang zu Orten, die sonst verborgen bleiben – zu Werkhallen, Energiezentren und historischen Industriearealen.

Industrie im Wandel der Zeit

Im Schweizer Kindermuseum in Baden erleben Besucherinnen und Besucher beispielsweise die BBC-Villa bei Kerzenlicht und erhalten einen Eindruck vom Alltag der Familie Funk um die Wende zum 20. Jahrhundert. Die Führungen bei Kerzenlicht finden von 17.30 bis 18.15 Uhr sowie von 18.30 bis



Ob Wasserkraft oder Solarstrom: Die Industrie war schon immer abhängig von der Energie

BILD: SABRINA GOLOB

19.15 Uhr statt, der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In der Berufsfachschule Baden (BBB) wird um 17 Uhr das nationale Onlineinventar industriekultur.ch vorgestellt, in dem schweizweit Zeugnisse der industriellen Vergangenheit gesammelt und zugänglich gemacht wurden und werden.

Der Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss lädt zu einer Führung unter dem Motto «Wasserkraft ermöglicht Industrie» ein. Entlang der Badener Limmatpromenade erfahren Teilnehmende, wie Unternehmen wie die Gerberei Streule oder die Metallarbeiter Diebold und Wegmann be-

reits um 1860 die Kraft des Wassers nutzten. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Tränebrünneli, die Führung dauert bis 17.30 Uhr.

Auch die AEW Energie AG in Dättwil lädt auf einen Blick hinter die Kulissen ein. Eine Führung durch den Batteriespeicher zeigt, wie heute Strom gespeichert, Wärme produziert und Wasserkraft effizient genutzt wird. Der Rundgang dauert von 14 bis 15 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bis 31. Oktober über das Onlineformular der AEW, verfügbar unter aew.ch, ist erforderlich.

Auf dem Oederlin-Areal in Rieden bei Baden widmet sich ein Audiorund-

gang der Geschichte und der Gegenwart der ehemaligen Metallgiesserei Oederlin. Das 1858 gegründete Unternehmen war über ein Jahrhundert lang ein bedeutender Arbeitgeber in der Region und weit darüber hinaus bekannt für seine «Patenthahnen mit Gummidichtung». Heute ist das Areal ein Arbeits- und Kulturort. Der Rundgang ist von 17 bis 21 Uhr zugänglich.

In Ehrendingen gibt es eine Führung zur Geschichte des Gipsabbaus, der dort vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert ein wichtiger Erwerbszweig war. Die Führung zur Gipsgrube beginnt um 14 Uhr und endet um 16 Uhr, danach folgt ein Imbiss bis 17 Uhr. Treffpunkt ist beim Dorfplatz der Kirche Oberehrendingen, gutes Schuhwerk wird empfohlen.

Am Paul-Scherrer-Institut (PSI) in Villigen können Gäste erleben, wie Strom zu Gas wird. Im Visitor-Center werden von 14 bis 18 Uhr Forschungsarbeiten rund um die Energiewende und die Power-to-Gas-Technologien vorgestellt. Zwischen 15.30 und 17 Uhr gibt es ausserdem eine Einführung mit Führung. Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert jedoch eine Anmeldung bis 6. November über das Visitor-Center des PSI.

Mit der Stempelkarte, die bei allen Veranstaltungen der «Hellen Nacht» verfügbar ist, können Teilnehmende zudem an einem Wettbewerb teilnehmen. Wer Stempel von mindestens vier Stationen sammelt, hat die Chance, eine Führung mit Apéro bei einem Netzwerkpartner des Vereins Industriewelt zu gewinnen.

PUBLIREPORTAGE

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen

Mit Herzblut für den Handball und nun auch für Sie als Raiffeisen-Kundin oder -Kunde

Seit Jahren engagiert sich Lukas Erni leidenschaftlich im Handballsport: als Trainer, Funktionär und Gründungspräsident des Vereins HSG Aargau Ost. Bei der HSG Aargau Ost trainiert Lukas Erni die Junioren und ist Vereinsmitglied des SC Siggenthal: Lukas Erni lebt den Teamgedanken und fördert junge Talente mit Begeisterung. Der gebürtige Würenlinger ist in Untersiggenthal aufgewachsen und wohnt heute mit seiner Familie in der Region.

Beruflich: Persönlich, nah und kompetent

Die Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen freut sich, mit Lukas Erni einen

neuen Leiter Privatkunden begrüßen zu dürfen. Mit seiner langjährigen Erfahrung und der tiefen Verwurzelung im Siggenthal und in Würenlingen bringt er nicht nur Fachkompetenz mit, sondern auch echtes Engagement für die Menschen vor Ort. Mit über 25 Jahren Branchenerfahrung bei verschiedenen Banken hat er fundiertes Know-how und Führungserfahrung im Bereich Privatkundenbetreuung und -beratung. Als früherer Geschäftsstellenleiter in Wettingen und Turgi kennt er die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden aus erster Hand. Vertrauen aufzubauen und gemeinsame Lösungen zu finden, ist für ihn auf dem

Spielfeld genauso wichtig wie im direkten Kundenkontakt.

Ob Sport, Kultur oder Vereinsleben: Wir unterstützen, was unsere Region stark macht

Die Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen steht für ein starkes Engagement und unterstützt viele Vereine im Bereich Kultur, Sport und Nachwuchsförderung. «Dass Raiffeisen unseren Handballverein bereits seit Jahren unterstützt und dabei stets als nahe und sympathische Bank aufgetreten ist, war für mich ein entscheidender Grund, mich hier zu bewerben», erzählt Lukas Erni. Die Verbindung zwischen Sport und Bank ist also kein Zufall – sie ist Ausdruck unseres gemeinsamen Engagements für die Menschen in der Region. Mit Lukas Erni als Teil unseres Teams wird dieses Engagement noch greifbarer.

Sie möchten Lukas Erni persönlich kennenlernen oder sich zu Ihren finanziellen Zielen austauschen? Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie online einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.



Lukas Erni

Foto: Raiffeisen



Foto: Alex Wagner

Ihre Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen



Beratung



Film ab

Private Spitex-Organisationen

Stundenlohn für helfende Hände

Private Spitex, die pflegende Angehörige anstellen, boomen – und sind zum Teil umstritten. Besuch bei einer Firma mit Familiengeschichte.

MARLENE KALT

Eine schwere Erkrankung stellte das Leben des Ehepaars Kumar auf den Kopf (Name geändert). Er arbeitete als Manager, sie im IT-Bereich – bis er an Parkinson erkrankte und bei fortschreitendem Verlauf seinen Beruf aufgeben musste. Frau Kumar reduzierte ihr Arbeitspensum, um sich um ihn zu kümmern, und gab ihren Job schliesslich ganz auf, als der Pflegebedarf umfassend wurde. Sie beantragte für ihren Mann Hilflosenentschädigung bei der Invalidenversicherung (IV), die Menschen zusteht, die Hilfe bei alltäglichen Lebensverrichtungen benötigen. Die IV lehnte die Anträge während vier Jahren ab. Frau Kumar pflegte ihren Mann gratis, die beiden lebten vom Ersparnen.

«Für solche Menschen möchten wir da sein», sagt Martin Alberts im Büro von Asfam im Dättwiler Täfern-Quartier. Alberts ist Pflegeleiter und Geschäftsleitungsmitglied von Asfam Aargau, einer privaten Spitex-Organisation, die pflegende Angehörige anstellt und entlohnt. Auch Frau Kumar, deren Mann inzwischen verstorben ist, fand schliesslich zu Asfam. Neben dem Lohn erhielt sie fachliche Begleitung durch eine Pflegefachperson. «Nach der Zeit, in der sie alles allein gestemmt hatte, tat ihr die Anbindung an andere Menschen und eine unterstützende Organisation gut», sagt Alberts. Denn die Pflege von Angehörigen ist oft ein einsames Geschäft.

Wer die hochbetagte Mutter, den schwerkranken Bruder oder das beein-



Die Pflege von Angehörigen ist oft ein einsames Geschäft

BILD: PIXEL-SHOT

trächtigte Kind regelmässig beim Anziehen, beim Essen und bei der Körperhygiene unterstützt, kann sich bei Asfam melden. «Bei einem Beratungsgespräch zu Hause wird der Pflegebedarf ermittelt», erklärt Alberts, der 16 Jahre Berufserfahrung als Pflegefachmann mitbringt. Dieser sei klar definiert. «Aufgaben mit Betreuungscharakter wie die Begleitung zu Arztterminen gehören zum Beispiel nicht dazu.» Die angestellten Angehörigen haben Anspruch auf die zweiwöchentliche Unterstützung durch eine Fachperson: mindestens einmal im Monat ein Hausbesuch, dazwischen ein Telefonat – bei Bedarf beides häufiger. Diese «Aufsicht» durch Pflegefachpersonal macht es möglich, die von Privaten erbrachten Leistungen über die Krankenkasse abzurechnen. Weil die Anstellung von pflegenden Angehörigen lukrativ ist, sind private Spitex in

den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossen. Manche stehen im Ruf, das teure Gesundheitssystem für ihren Profit noch mehr zu melken. «Solche Kritik trifft uns sehr», sagt Kenny Kunz, der das Unternehmen mit seinem Vater aufgebaut hat und ebenfalls nach Dättwil gekommen ist. Er betont: «Wir sind keine Kapitalisten, sondern eine Firma, die von pflegenden Angehörigen für pflegende Angehörige gegründet wurde. Das unterscheidet uns diametral von anderen Mitbewerbern.» Die Vorgeschichte von Asfam ist denn vor allem eine Familiengeschichte.

Der heute 34-jährige Kenny Kunz war ein Jahr alt, als sein Opa einen Schlaganfall erlitt, das Sprechvermögen verlor und im Rollstuhl landete. Kunz' Mutter und seine Grossmutter pflegten den Opa gemeinsam bis zu seinem Tod – während fast 20 Jahren.

Mutter Kunz hatte dafür ihre Arbeitsstelle aufgegeben. Später nahm sie wieder einen Job an, doch auch diesen musste sie an den Nagel hängen: Kenny Kunz hatte sich im Militär eine Hüftverletzung zugezogen und war wegen Komplikationen und insgesamt acht Operationen während 18 Monaten bettlägerig. «Meine Mutter kümmerte sich hingebungsvoll um mich, ohne sie hätte ich das psychisch nicht überlebt», sagt Kenny Kunz. «Mein Vater arbeitete derweil 18 Stunden am Tag, damit es finanziell reichte.»

Als das Bundesgericht 2019 zum zweiten Mal entschieden hatte, dass pflegende Angehörige von einer Spitex angestellt und bezahlt werden können, beschlossen Vater und Sohn Kunz, eine solche zu gründen, um anderen Familien die selbst erlebte Prekarität zu ersparen. Die soziale Absicherung der pflegenden Angehörigen stehe im Zentrum. «Ab dem ersten Franken Lohn sind sie PK-versichert, zudem übernehmen wir als Arbeitgeber 60 Prozent der PK-Beiträge», erklärt Martin Alberts.

Inzwischen ist Asfam in 16 Kantonen aktiv, als eine von gerade mal zwei Privatspitex zudem in der Romandie. «Dort gibt es im Gegensatz zur Deutschschweiz keine Gemeindebeiträge bei der Vergütung der Pflegetunden, das drückt die Marge und hält profitgetriebene Anbieter fern», sagt Kenny Kunz. Sie aber wollten den Angehörigen überall Unterstützung bieten, selbst wenn das in der Romandie zurzeit ein Verlustgeschäft sei. Inzwischen bieten auch «öffentliche» Spitex in der Region Anstellungsmodelle an, wobei sie an einem Tag pro Woche die Pflege selbst übernehmen. Ansonsten sind Bedingungen und Finanzierung vergleichbar mit dem Asfam-Angebot, die Stundenlöhne tendenziell etwas höher, wie eine Umfrage zeigt.

AGENDA

JEDEN DONNERSTAG

Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek Baden (keine Sprechstunden an Feiertagen).

JEDEN SAMSTAG

Flickstatt Baden. Reparieren, diskutieren oder nur etwas trinken. 14 bis 18 Uhr, Hahnrainweg 13, Baden.

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER UND 4. DEZEMBER

Mittagstisch Pro Senectute in Baden. Anmeldung bis zwei Tage vorher an Ursi Egli, 056 222 95 37. 11.30 Uhr, Hotel Restaurant Linde.

FREITAG, 7. UND 21. NOVEMBER

Handarbeits-Treff für alle, die Lust und Freude haben, gemeinsam kreativ zu sein. 9 bis 12 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6.

SONNTAG, 9. NOVEMBER

Sonntags-Treff mit Mittagstisch der Pro Senectute. Anmeldung bis Freitag bei der Gastronomie, 056 437 25 42. 11.30 Uhr, Alterszentrum St. Bernhard.

DIENSTAG, 11. NOVEMBER

Tanzend durch den Winter. Ökumenisches Seniorinnen- und Seniorenprogramm, Rütihof, Dättwil. Anmeldung bis 6. November, ruetihof@pfarreibaden.ch oder 056 493 21 51. 14.30 Uhr, Zentrum Arche, Rütihof.

DIENSTAG, 11. UND 25. NOVEMBER

Ökumenischer Mittagstisch im Regionalen Pflegezentrum Baden (RPB). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat ab 11.30 Uhr, Cafeteria RPB.

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

Kreativer Nähnachmittag. Unter Anleitung entstehen Beanie und passende Hals-Loops für die Kleinsten. Ein perfektes Weihnachtsgeschenk vom Grossmami. 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6.

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

Seniorient zeigt «Down by Law» von Jim Jarmusch, US, 1986. Eine ironische Komödie, die von den Bemühungen um Menschlichkeit in einer desolaten Umwelt berichtet. 15 Uhr, Kino Orient, Wettingen. orientkino.ch/seniorient

MITTWOCH, 19. NOVEMBER

Mittagstisch in Rütihof (ökumenisch). Anmeldung bis Montag davor im Restaurant, 056 470 00 68. 11.30 Uhr, Restaurant Moca, Rütihof.

MITTWOCH, 12. UND 26. NOVEMBER

Generationenschach der Pro Senectute. In ungezwungener, freundlicher Atmosphäre kann das Schachspiel, ab 6 Jahren und Kinder ab Jahren, erlernt oder vertieft werden. Kosten: 20 Franken pro Jahr. 13.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Baden.

DIENSTAG, 25. NOVEMBER

Erzählcafé der Pro Senectute Baden. Leitung: Barbara Blass. 15 bis 17 Uhr, Pro Senectute Baden, Kursraum Pestalozzi.

PRO SENECTUTE



BILD: ZVG

Mitarbeiter/in Steuerklärungsdienst für den Bezirk Baden und Brugg

Unser Engagement

- Ausfüllen der Steuererklärung und Beraten bei Steuerfragen bei Seniorinnen und Senioren in deren Privathaushalten und Heimen

Wir bieten Ihnen

- sinnstiftende Tätigkeit und selbstständige Koordination der Einsätze
- kleine pauschale Spesenentschädigung
- Weiterbildungen
- jährlicher Dankesanlass

Wir erwarten von Ihnen

- administratives und buchhalterisches Fachwissen und Erfahrung im Steuerwesen
- eigener Laptop

- Verschwiegenheit
- Offenheit für unterschiedliche Lebensstile/Lebensrealitäten
- Identifikation mit den Zielen von Pro Senectute Aargau

Beratungsstelle Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch

Beratungsstelle Bezirk Brugg
Neumarkt 1, 5200 Brugg
Telefon 056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch

ag.prosenectute.ch

«Manchmal sind die Schmerzen unerträglich»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie:
www.multiplesklerose.ch

Jetzt spenden!
IBAN: CH04 0900 0000 8000 8274 9

damit es besser wird **MS** Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

WICHTIGE ADRESSEN

benevol Aargau, Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Bleichemattstrasse 42
Zimmer 313/314, 5001 Aarau
062 823 30 44, benevol@benevol-aargau.ch
benevol-aargau.ch

Selbsthilfezentrum Aargau, Selbsthilfegruppen und fachgeleitete Gruppen

Rain 6, 5000 Aarau, 056 203 00 20
info@selbsthilfezentrum-ag.ch
selbsthilfezentrum-ag.ch

Entlastungsdienst Schweiz

Ziegelrain 23, 5000 Aarau
058 680 21 50, entlastungsdienst.ch

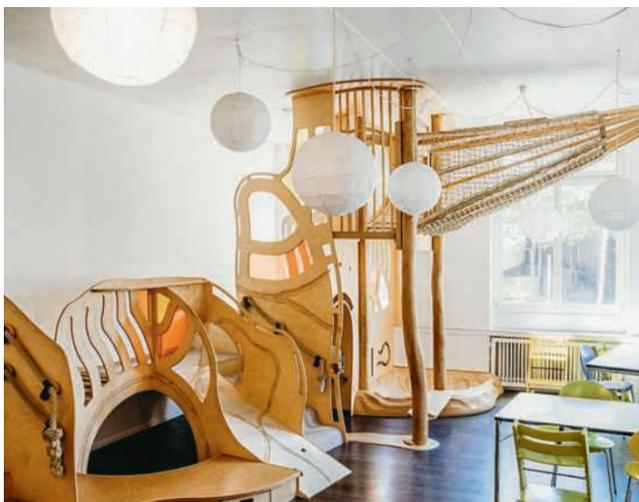
Pro Senectute Aargau

Beratungsstelle Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
056 203 40 80, baden@ag.prosenectute.ch

Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden

Mellingerstrasse 19, 5400 Baden
056 200 84 62, altersnetzwerk@baden.ch
altersnetzwerk.baden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donners- tag im Monat.



Im Treffpunktcafé des Familienzentrums Karussell Region Baden kommen junge Familien zusammen
BILD: FAMILIENZENTRUM KARUSSELL



«Erzählen ist freiwillig, Zuhören Pflicht», so fördert das Erzählcafé neue Perspektiven
BILD: ARCHIV



Engagierte Jugendliche an der Jugendsession des Jugendparlaments Baden
BILD: STADT BADEN

Freiwilliges Engagement

Ein freiwilliges Engagement ist eine gute Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und einer Gemeinschaft anzugehören. Wenn bei diesem Engagement generationenübergreifende Kontakte gepflegt werden, wirkt das oft wie ein Jungbrunnen. Derzeit sucht das Familienzentrum Karussell Region Baden Freiwillige für das Treffpunktcafé, das von Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist. Das Familienzentrum ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern im Vorschulalter. In kinderfreundlicher Atmosphäre können Kinder spielen, während Eltern oder Bezugspersonen Informationen über Angebote für Familien in der Region erhalten. Der generationenübergreifende Kontakt ist bei diesem Engagement also garantiert. Wer Freude an Begegnungen mit jungen Familien hat und Interesse an Menschen aus anderen Kulturen mitbringt, sollte sich unbedingt beim Familienzentrum Karussell Region Baden melden (056 222 47 44 oder info@karussell-baden.ch). Das Familienzentrum bietet regelmässige Einsätze, eine Einführung in die Aufgabe, Spesenentschädigung und die Teilnahme an Betriebsanlässen.

Erzählcafé zum Thema Rausch

Das Erzählcafé ist ein besonderer Ort der Begegnung. Menschen kommen zusammen, um persönliche Geschichten zu einem gemeinsamen Thema auszutauschen. Eine Moderatorin begleitet den Abend mit Impulsfragen und sorgt für einen respektvollen Rahmen. Erzählen ist freiwillig, Zuhören Pflicht. So entsteht ein Raum, in dem Erinnerungen geteilt und neue Perspektiven entdeckt werden. Am Donnerstag, 13. November, findet von 19 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Baden ein Erzählcafé zum Thema «Rausch» statt – in Kooperation mit dem Theater im Kornhaus (Thik). Von Entspannung bis Ekstase: Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Was hat es bewirkt? Das Erzählcafé gibt Raum für Geschichten, die verbinden. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Jugend lädt zum Dialog

Das Jugendparlament (Jupa) Baden ist eine Gruppe von jungen Menschen, denen die Stadt Baden am Herzen liegt. Es wurde 2021 gegründet und wird vom Kompetenzbereich Kinder und Jugend der Stadt Baden begleitet. Mitmachen dürfen alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 25 Jahren aus der Stadt Baden und der Region, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Aufenthaltsstatus. In der Regel treffen sich die Mitglieder einmal pro Monat zum Austausch. Für spezifische Aufgaben und Projekte treffen sich viele von ihnen zusätzlich. Im Herbst lädt das Jupa Baden zur Jugendsession ein. Dabei suchen sie den direkten Austausch zu jugendrelevanten Themen mit politischen Entscheidungsträgern und -trägerinnen sowie mit älteren Generationen. Die Teilnehmenden erwarten spannende Inputs, Workshops und Diskussionen sowie die Improprolektuellen, das Improvisationstheater mit Freude aus Turgi, und ein Apéro. Ältere Menschen, die sich für Jugendthemen interessieren und erleben möchten, wie engagiert die Jugendlichen ihre Stadt mitgestalten, sind am Freitag, 14. November, von 18 bis 21 Uhr in der Schule Burgalbe, Baden, willkommen. Eine Anmeldung ist erwünscht (079 661 44 73). jupa-baden.ch.

UBA UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER
127488 RSK

Wirksame Hilfe für ältere Menschen
in Konflikt- und Gewaltsituationen.
0848 00 13 13 | www.uba.ch

Liebevoll umsorgt.
Sandra's Huusengel
127711 RSK

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

Hilfe im Alter
128708 RSK

Administrative und organisatorische Hilfe bei Ihnen zuhause:

Allgemeine Korrespondenz – Handy Hilfe – Umgang mit Computer – Versicherungen – Finanzen – Immobilienverkäufe – Steuererklärungen

Ich unterstütze Sie persönlich und individuell.

Letizia Zollinger / Telefon 056 525 92 40
info@zollingergmbh.ch



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Ihre Spende hilft. Merci.



Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



TIPPS RUND UMS ALTERN Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Kieser unterstützt kompetent beim Training
BILD: ZVG



Krafttraining für gesunde Knochen

Krafttraining ist weit mehr als Muskelaufbau – es ist eine kraftvolle Investition in Ihre Gesundheit.

Besonders bei Osteoporose oder zur Vorbeugung spielt gezieltes Krafttraining eine entscheidende Rolle. Durch das kontrollierte Belasten der Muskulatur und des Skeletts wird die Knochenstruktur gestärkt, die Knochendichte gefördert und der natürliche Abbauprozess verlangsamt. Gleichzeitig verbessert sich die Haltung, das Gleichgewicht und die Stabilität des gesamten Körpers. Doch es geht nicht nur um Knochen. Regelmässiges, strukturiertes Krafttraining sorgt für mehr Energie im Alltag, fördert die Beweglichkeit, steigert die Muskelkraft und unterstützt den Stoffwechsel.

Bei Kieser Baden steht wissenschaftlich fundiertes, gerätegestütztes Krafttraining im Mittelpunkt. Unsere speziell entwi-

ckelten Trainingsgeräte sowie klare Trainingsstrukturen ermöglichen ein effektives, gelenkschonendes und sicheres Training – ideal auch für Einsteigerinnen und Einsteiger oder Menschen mit Beschwerden. Unter fachkundiger Betreuung entwickeln Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt Kraft, Stabilität und Körperbewusstsein. Jede Trainingssession wird individuell begleitet und dosiert, sodass Fortschritte messbar und spürbar werden. Unser Ziel ist es, Sie stark, belastbar und unabhängig zu machen. Wer langfristig gesund, leistungsfähig und selbstbestimmt leben möchte, findet bei Kieser Baden den idealen Partner – für stabile Knochen, kräftige Muskeln und ein aktives Leben in jedem Alter. Das Team von Kieser Baden zeigt Ihnen gerne, wie Sie Ihre Gesundheit aktiv stärken können. ZVG

Kieser Baden
Gstuhlplatz 1, 5400 Baden
Telefon 056 250 20 50
baden1@kieser.com

Notfallwissen aus erster Hand!
de-facto

Retten
Lehren
Helfen
Betreuen



samariter

EHRENDINGEN

Mit dem Velo sicher auf dem Schulweg

Die Eltern werden gebeten, die Fahrräder ihrer Kinder auf Wintertauglichkeit zu überprüfen, insbesondere die Reifen, die Bremsen und die Beleuchtung.

Beleuchtung: Ein unbeleuchtetes Velo ist selbst bei Tageslicht im Herbst und Winter schwer zu erkennen.

Reflektoren: Ergänzen Sie die Beleuchtung mit reflektierenden Aufklebern oder Zubehör an Helm, Kleidung und am Velo.

Helm: Er erhöht die Sicherheit auf der Strasse. Auf der Fahrt zur Turnhalle Chilpen ist das Tragen des Helms vorgeschrieben.

Gemeinsam unterwegs: In der Gruppe ist man sichtbarer.

Die Schulleitung rät dringend davon ab, dass Schülerinnen und Schüler für den Schulweg Kickboards, Skateboards oder Trotinetts benutzen. Die Kinder sind damit verhältnismässig schnell unterwegs und schlecht sichtbar.

Erfolgreicher Informationsanlass «KV uf de Gmeind», Bezirk Baden

Am Anlass «KV uf de Gmeind» vom 21. Oktober in Wettingen haben rund 65 Interessierte – davon 30 Schülerinnen und Schüler – einen Einblick in die KV-Lehre auf der Gemeinde erhalten. Nach einem abwechslungsreichen offiziellen Teil mit Quiz, Präsentation und einem spannenden Interview mit einer Lernenden konnten die Teilnehmenden typische Aufgaben aus verschiedenen Gemeindebereichen selbst ausprobieren. Dabei entstanden viele anregende Gespräche zwischen den Teilnehmenden und Vertretungen der umliegenden Gemeinden. Weitere Infos zur Lehre auf der Gemeinde auch unter:

**Badenfahrt 2027**

Unter dem Motto «Echo» findet vom 20. bis 29. August 2027 die nächste Badenfahrt statt. Das Motto steht für Verbindung, Nachklang, Erinnerung, aber auch für Impuls, Wandel und Überraschung. Gesucht werden kreative und motivierte Personen, die zusammen ein Ehrendinger Organisationskomitee bilden, um unsere Gemeinde mit einer Festwirtschaft oder Ähnlichem an der Badenfahrt zu vertreten. Die für teilnehmende Vereine relevante Informationsveranstaltung des Badenfahrtkomitees findet am Montag, 17. November, um 17 Uhr im Kurtheater Baden statt.

Was für ein Echo hallt aus Ehrendingen an der Badenfahrt 2027? Eine spannende Chance, die Verbundenheit und die Vielfalt Ehrendingens an einem der grössten Volksfeste der Schweiz zu zeigen. Der Gemeinderat unterstützt ein Engagement der Vereine und der Bevölkerung und ruft Interessierte zur Teilnahme an der Infoveranstaltung und zur Bildung eines Ehrendinger Organisationskomitees auf.

Karin Knapp-Sutter: «Filz trifft Fotografie»

Das Schöne ist so nah! Die Kulturkommission Ehrendingen widmet ihre nächste Ausstellung der Künstlerin Karin Knapp-Sutter. Mit Makrofotografie hält sie das Kleine, Unscheinbare fest und lässt sich dadurch beim Filzen inspirieren. So entsteht ein Dialog zwischen Filz und Fotografie. Vernissage: Freitag, 7. November, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Unterdorf. Nach der Vernissage wird die Ausstellung bis Ende April 2026 während der Schalteröffnungszeiten des Gemeindehauses zugänglich sein.

Kürbisschnitzen war ein voller Erfolg

Am Mittwoch, 29. Oktober, lud die Kinder- und Jugendanimation (Jaeh)

ins ökumenische Zentrum Ehrendingen ein, um gemeinsam Kürbisse zu schnitzen. Die Resonanz war überwältigend: Bereits fünf Minuten nach Beginn waren alle Tische besetzt, und es mussten sogar zusätzliche Tische draussen aufgestellt werden, um allen Kindern einen Platz zu geben. 168 Hände waren am Werk, teilten sich Schnitzwerkzeug und halfen einander, die Kürbisse zu gestalten. Das Ergebnis war beeindruckend: über 60 wunderschöne Kürbisse, die nun in den Gärten der Familien in Ehrendingen leuchten und den Weg zu Süssem oder Saurem wiesen. Das Kürbisschnitzen war nicht nur ein kreativer Spass, sondern auch eine wertvolle Lektion hinsichtlich Achtsamkeit und Rücksichtnahme. Die Kinder lernten, mit Schnitzutensilien umzugehen und miteinander zu teilen.

Nächste Termine

- Freitag, 7. November, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Alterskommission, Gemeindeaal Unterdorf
- Freitag, 7. November, 19.30 Uhr: Vernissage «Filz trifft Fotografie», Gemeindeaal Unterdorf
- Samstag, 8. November, 14.00 Uhr: Führung «Gipsgrube + Mühlen», Ehrendinger Führungen, Dorfplatz Oberdorf
- Montag, 10. November, 10 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindegamman, Gemeindehaus Unterdorf
- Mittwoch, 12. November, 13.30 bis 17 Uhr: Weihnachtsbasteln, Frauen im Zentrum, alte Pfarrhausstube
- Mittwoch, 12. November, 19 Uhr: Herbstkonzert, Musikschule Ehrendingen, Ort siehe Presse

Freitag, 14. November, 19 Uhr: Kommissionessen Gemeinde, Gemeindeaal Unterdorf

Montag, 17. November, 17 Uhr: Badenfahrtkomitee Ehrendingen, Kurtheater Baden

Montag, 17. November, 19.30 Uhr: Einwohnergemeindeversammlung, MZH Lägernbreite

FREIENWIL

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 7. November, 19 Uhr: Jassturnier, Saal, Weisser Wind, Einwohnerverein Freienwil
- Samstag, 8. November, 10 Uhr: Kasperlitheater, Aula Schulhaus Rietwiese, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 8. November, 9 bis 12 Uhr: Nistkastenreinigung, anschliessend Bräteln, Besammlung bei der Kapelle, Naturschutzverein Freienwil
- Dienstag, 11. November, 18 Uhr: Martini/Patrozinium, Kirche Lengnau, katholische Kirchgemeinde
- Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Lengnau, katholische Kirchgemeinde
- Donnerstag, 13. November, 19 Uhr: Herbstversammlung, Saal, Weisser Wind, Landfrauenverein Freienwil

GEBENSTORF

Peter Wunderlin tritt in den Ruhestand

Nach seiner engagierten Tätigkeit als Stufenleiter ab 1. August 2023 und als Mitglied der Schulleitungskonferenz seit diesem Jahr hat Peter Wunderlin beschlossen, die Schule Gebenstorf per Ende Januar 2026 zu verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand

zu treten. Im Sommer 2025 wurde er 65 Jahre alt und beendet nun seine berufliche Laufbahn.

In seiner Tätigkeit an der Schule Gebenstorf hat Peter Wunderlin die Schulentwicklung wesentlich geprägt und sich mit grossem Einsatz für eine moderne, kindgerechte und zukunftsorientierte Schule starkgemacht. Mit seinem Engagement und seiner Weitsicht hat er massgeblich zum Aufbau des neuen Schulführungsmodells beigetragen. Nach Abschluss dieser ersten Phase sieht er nun den richtigen Zeitpunkt gekommen, die Verantwortung weiterzugeben und Raum für neue Impulse zu schaffen.

Peter Wunderlin blickt dankbar auf die vielen bereichernden Begegnungen, die Unterstützung und das Vertrauen zurück, das ihm entgegengebracht wurde. Er wünscht der Schule Gebenstorf weiterhin viel Erfolg, Mut und Begeisterung, um auch künftige Entwicklungen aktiv und mit Freude zu gestalten.

Der Gemeinderat dankt Peter Wunderlin bereits heute für seinen grossen Einsatz, seine Führungsarbeit und sein unermüdliches Engagement für eine lebendige Schule Gebenstorf. Sein Wirken hat die Schule nachhaltig geprägt und weiterentwickelt. Zusammen mit den Mitgliedern der Schulleitungskonferenz wird der Gemeinderat für das zweite Schulsemester 2025/2026 eine Übergangsorganisation schaffen, um die Kontinuität der Schulführung sicherzustellen. Über das weitere Vorgehen wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit informieren.

Forstwart/in 100 Prozent gesucht

Michael Anderegg wird im Sommer 2026 eine Zweitausbildung als Landwirt beginnen und deshalb den Forstbetrieb Gebenstorf Ende Juli 2026 verlassen. Wir danken ihm für seinen engagierten Einsatz und wünschen ihm schon jetzt viel Erfolg bei seiner neuen beruflichen Herausforderung. In der Folge suchen wir eine/n Forstwart/in (100 %), der/die das Team des Forstbetriebs ab 1. August 2026 ergänzt. Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet umfasst unter anderem waldbauliche Arbeiten, den Unterhalt von Waldstrassen und Infrastrukturen, überbetriebliche Einsätze sowie den Umgang mit moderner Maschinenteknik. Das detaillierte Stelleninserat finden Sie auf unserer Homepage gebenstorf.ch.

Nachfolge für «Mach mit»

Das Dorf- und Vereinsblatt «Mach mit» erscheint seit vielen Jahren viermal jährlich und wird durch Inserate sowie Gemeindebeiträge finanziert. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwieriger, genügend Inserenten zu gewinnen. Neben der finanziellen Situation besteht der Wunsch nach einem moderneren, zeitgemässen Erscheinungsbild, das die verschiedenen Inhalte ansprechender und übersichtlicher präsentiert. Zudem haben die bisherigen Redaktionsmitglieder signalisiert, dass sie ihr Amt niederlegen möchten.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat entschieden, das bisherige Dorf- und Vereinsblatt «Mach mit» durch eine neue, moderne und optisch ansprechende Gemeindezeitung abzulösen. Diese soll künftig sechsmal jährlich erscheinen und an alle Haushaltungen sowie Unternehmen in der Gemeinde als Beilage zur «Rundschau» verteilt werden. Ein Redaktionsteam übernimmt die Gestaltung der Inhalte, fordert Berichte ein und trifft die Auswahl der Beiträge. Für das Redaktionsteam werden interessierte Personen gesucht, die Freude am Schreiben, Gestalten oder an der redaktionellen Arbeit haben. Interessierte können sich bei der Gemeindekanzlei melden (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch oder 056 201 94 30).

Neues Mitglied für die Einbürgerungskommission gesucht

Die Gemeinde Gebenstorf sucht auf das neue Jahr ein engagiertes Mitglied für die Einbürgerungskommission. Die Kommission tagt etwa drei-

bis viermal pro Jahr (Halbtagesitzungen) und führt die persönlichen Gespräche mit den Bürgerrechtsbewerberinnen und -bewerbern. Dabei prüft sie insbesondere die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration der Gesuchstellenden und die mündlichen Sprachkenntnisse.

Mitglieder der Einbürgerungskommission müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen und die schweizerdeutsche Sprache beherrschen. Zudem werden ein einwandfreier Leumund, Reife und eine gefestigte Persönlichkeit erwartet. Wichtig sind ein korrektes und respektvolles Auftreten gegenüber den Gesuchstellenden, Verschwiegenheit sowie idealerweise Erfahrung in der Durchführung von Personal- oder Bewerbungsgesprächen.

Die Mitglieder der Einbürgerungskommission werden vom Gemeinderat gewählt. Das Amt ist eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe im Dienst der Gemeinde Gebenstorf. Der Gemeinderat freut sich über interessierte Personen aus der Bevölkerung und bittet um Kontaktaufnahme mit der Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch oder 056 201 94 30).

Richtig brieflich abstimmen – so zählt Ihre Stimme!

Diese Woche werden die Abstimmungsunterlagen für die eidgenössischen Volksabstimmungen vom 30. November den Gebenstorfer Stimmberechtigten zugestellt. Wenn Sie folgende Schritte beachten, ist Ihre briefliche Stimmabgabe gültig:

1. Ausgefüllte Stimmzettel ins amtliche Stimmzettelcouvert legen und zukleben.
2. Stimmrechtsausweis unterschreiben.
3. Stimmzettelcouvert und Stimmrechtsausweis im Antwortcouvert verschliessen.
4. Per Post: in einen Briefkasten der Post – bis am Dienstag vor dem Abstimmungssonntag.
5. Bei der Gemeinde: bis am Abstimmungssonntag vor der Urnenschliessung in den gekennzeichneten Briefkasten beim Gemeindehaus.

Die persönliche Stimmabgabe erfolgt offen mittels Stimmrechtsausweis und Stimmzettel. Die Urnenöffnungszeiten und Urnenstandorte stehen auf dem Stimmrechtsausweis.

OBERSIGGENTHAL

Prämienverbilligung 2026 – Codeversand und Codebestellung

Die SVA Aargau bedient auch dieses Jahr wieder potenziell anspruchsberechtigte Personen automatisch mit einem Code für die Internetanmeldung. Der Hauptversand der Codes erfolgte im September. Falls Sie bis heute keinen Code erhalten haben, können Sie diesen ab sofort direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen. Weitere Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie unter www.sva-ag.ch/pv. Bei Problemen bei der elektronischen Erfassung oder wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen,

steht Ihnen unsere SVA-Gemeindezweigstelle im Gemeindehaus gern zur Verfügung.

Beitrag an die Bienenhalter

Für das Jahr 2025 richtet die Gemeinde für die im Gemeindegebiet gehaltenen Bienenvölker wiederum einen Beitrag aus (30 Franken pro Bienenvolk). Bienenhalter, die eine Unterstützung von der Gemeinde an die Bienenhaltung wünschen, können die Anzahl ihrer Bienenvölker mit Angabe über den Standort bis spätestens 30. November der Abteilung Finanzen persönlich am Schalter oder per E-Mail melden.

Rechnungsabschluss 2025 – Rechnungsruf

Der Rechnungsabschluss 2025 steht bevor – die ersten Arbeiten haben begonnen. Um die Auszahlung im Jahr 2025 garantieren zu können, bittet die Abteilung Finanzen um Einreichung der Lieferantenrechnungen bis spätestens Freitag, 5. Dezember. Rechnungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können vermutlich erst nach Neujahr zulasten der Rechnung 2026 beglichen werden.

UNTERSIGGENTHAL

Einwohnergemeindeversammlung

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November um 19.30 Uhr im Sickinga-Festsaal werden folgende Traktanden behandelt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni
2. Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 105 Prozent
3. Kreditantrag Schutzzonenmassnahmen Rietwiese über 915 000 Franken (inkl. MwSt.)
4. Kreditantrag Kauf neues Tanklöschfahrzeug über 550 000 Franken (inkl. MwSt.)
5. Konzessionsvertrag mit der AEW Energie AG
6. a) Festlegung der Gemeinderatsentschädigung für die Amtsperiode 2026/2029
b) Reglement Entschädigung und Pauschalentgelt Gemeinderat Amtsperiode 2026/2029
7. Kreditabrechnung «Projektierung Schulraumplanung»
8. Kreditabrechnung «Sanierung und Umbau Schulhäuser»
9. Verschiedenes

Alle Akten zu den traktandierten Versammlungsgeschäften können während der ordentlichen Bürozeiten vom 6. bis 20. November auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Zusätzlich sind die Unterlagen in diesem Zeitraum auf der Homepage der Gemeinde (www.untersiggenthal.ch) aufgeschaltet.

Sanierung der Freudenastrasse

Die Freudenastrasse wird voraussichtlich ab Dienstag, 11. November, saniert. Dafür muss die Strasse während einiger Tage gesperrt werden. Die Dauer der Sperrung ist stark witterungsabhängig und wird auf eine bis maximal zwei Wochen geschätzt. Wir bitten Sie, die Signalisation vor Ort zu beachten, und bedanken uns für Ihr Verständnis.

BERGWALD
PROJEKT

Jetzt spenden

ENDINGEN: Mehrzweckgebäude Casimir schafft neuen Schulraum

Zirkus rund um den Holzbau

Moderne Lern- und Betreuungsräume für die Kleinsten: Eendingen zelebrierte Ende Oktober sein neues Mehrzweckgebäude.

SVEN MARTENS

Bei regnerischem Wetter wurde am Wochenende vom 24. und 25. Oktober in Eendingen die Einweihung des neuen Mehrzweckgebäudes Casimir gefeiert. Während die Kinder am Samstagvormittag zum zweiten Mal ihre (ausverkaufte) Zirkusaufführung präsentierten, fand im Neubau eine ausführende Führung statt.

Gemeindeammann Ralf Werder begrüßte die Anwesenden im grossen Aufenthaltsraum der Tagesstruktur und bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen hatten, dass der Holzbau rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Mit der Eröffnung der Tagesstruktur im Erdgeschoss und der Primarschule im Obergeschoss endet nun die Zeit von geteilten Räumen für die Kinder.

Holz aus der Region

Roland Kaufmann von der Lumo Architekten AG erklärte den Anwesenden zunächst, wie es zu dem eher ungewöhnlichen Gebäudenamen gekommen sei. Bei dem anonymen Architekturwettbewerb sei Casimir zunächst nur der Projektname gewesen – in Anlehnung an die eigenen Kindheitserinnerungen mit Riz Casimir. Im Verlauf der Arbeiten sei der Name allerdings so gut angekommen, dass man nun ebenso bei der Einweihung vom Mehrzweckgebäude Casimir spreche.

Man wollte dabei möglichst lokal arbeiten und möglichst viel Holz verwenden, so zum Beispiel 50 Endinger Tannen für die Aussenfassade. Auch im Innenbereich wollte man lieber mit dem Material arbeiten, als auf Farben zu setzen. Das Holz und damit das gesamte Gebäude soll mit den Kindern wachsen und in diesem Fall etwas in den nächsten Jahrzehnten nachgrauen.

Nach der Baubewilligung im April 2024 musste man zwar mit dem Abriss des alten Kindergartens bis zu den Ferien warten, anschliessend konnte man aber dank des Wetters schnell bauen, es regnete wenig. Alles sei so gelaufen, wie man es sich vorgestellt habe – und vor allem unfallfrei.



Festlich geschmückt für die zahlreichen Gäste

BILDER: SMA



Der Schulraum der Primarschule

Als neue Schnittstelle auf dem Schulcampus soll Casimir für das Motto «Wir schaffen miteinander» stehen.

So gut wie Beton

Bauherrenvertreter Pascal Felber dankte noch einmal allen Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen. Nach einem Verweis auf die Bodenheizung unter dem Linoleumboden, die mit

Fernwärme betrieben wird, stellte er die moderne Gastküche im hinteren Bereich des Erdgeschosses vor. Neben dem Kochen von ganzen Gerichten in der Ferienbetreuung lässt sich die Küche zukünftig für Gemeindegängele nutzen.

Bei der anschliessenden Führung wurden die Besuchenden in drei Gruppen aufgeteilt, um Tagesstruk-

tur, Primarschule und den Aussenbereich erklärt zu bekommen. Wichtig ist, dass die Primarschule einen eigenen Eingang im Haus hat, da die im Konzept angedachte Aussentreppe nicht umgesetzt wurde.

Das Vordach auf der südöstlichen Seite schützt vor Regen, verfügt über Sitzmöglichkeiten und soll zum Gesamtkühlkonzept im Sommer beitragen. «Grosses Gewicht hat man mit den Säulen auf die Beschattung gelegt», erklärt Ralf Werder.

Im Spielbereich soll jede Ecke so multifunktional wie möglich genutzt werden, und auch die Wasserstelle darf nicht fehlen. Zudem hat man die alten Verbundsteine gereinigt und wieder eingesetzt – eine umweltfreundlichere, aber teurere Lösung.

«Wir haben eine Leistungsvereinbarung, dass das Gebäude mindestens 50 Jahre ohne wesentlichen Unterhalt an den Tragstrukturen bestehen muss. Das ist im Massivbau auch nicht weniger», sagt Roland Kaufmann auf Nachfrage zum Holzbau.

Moderne Lehrräume

Coni Gianola, Schulleitung Primarschule Eendingen, zeigte sich vor al-

lem froh darüber, dass es nun genügend Platz sowie Gruppenräume gibt. «So können wir den Lehrplan 21 wie kooperative Lernmethoden in Gruppen umsetzen», sagt die Schulleiterin zu den modernen Schulräumen.

«Es ist ein grosser Meilenstein, für den wir viele Jahre geplant haben», erklärt Gemeindeammann Ralf Werder. Das Holz mache das Gebäude etwas «heimeliger» und wärmer. «Die Lehrpersonen sind happy. Man sieht das Feuer in ihren Augen, das ist ein Aufbruch», so Ralf Werder weiter.

Die Schulraumplanung würde für die Gemeinde allerdings zukünftig ein wichtiges Thema bleiben. «Wir haben in Unterendingen ein altes Schulhaus, das wir unterhalten müssen, und Unterendingen ist für uns ein wichtiger Standort zum Wohnen», sagt der Gemeindeammann und verweist noch einmal auf den Leitspruch «Kurze Wege, kurze Beine».

Nach dem Apéro in der Tagestruktur wurde zum gemeinsamen Mittagessen geladen. Serviert wurde – natürlich – Riz Casimir, während das Kinder- und Jugendfest die Gemeinde noch das ganze Wochenende beschäftigte.

AARGAUER TURNVETERANEN-VEREINIGUNG

Turnveteranen trafen sich in Niederwil zur traditionellen Landsgemeinde

Der Musikverein Niederwil – unter der Direktion von Sandro Oldani – begrüßte mit beswingten Melodien die rund 450 ehemaligen Turnerinnen und Turner Ende September zur traditionellen Landsgemeinde der Aargauer Turnveteranen-Vereinigung.

Kantonalpräsidentin Monika Hollenstein empfing in ihrem dritten Amtsjahr neben den vielen Veteraninnen und Veteranen zahlreiche Gäste aus dem Tagungsort, dem Turnsport, der Politik und von befreundeten Turnveteranen-Vereinigungen benachbarter Kantone. Zu Beginn durfte das traditionelle Turnerlied «Was ziehet so munter das Tal entlang, eine Schar im weissen Gewand ...» nicht fehlen.

Unter der Leitung von Trauerrednerin Maria Ochs sowie von Vizepräsident Ernst Meier aus Windisch wurde der im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen 130 Veteraninnen und Veteranen gedacht. Unter musikalischer Begleitung erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

In Vertretung des entschuldigten Kassiers Josef Huwyler berichtete Fredy Kaufmann von einem positiven



Delegation aus Obersiggenthal mit Felix Füglistler (Zweiter von links) und Viktor Egger (Dritter von links)

BILD: ZVG

Rechnungsabschluss 2024. Das trotz einem jährlichen Betriebsbeitrag von 10 000 Franken an das neu erstellte Aargauer Turnzentrum in Lenzburg. Dank dem bescheidenen Gewinn konnte das Vermögen der Turnveteranen-Vereinigung leicht erhöht werden. Auch im vergangenen Jahr haben die Turnveteranen der Aargauer Ju-

gendsportförderung insgesamt 10 000 Franken gespendet. Der Mitgliederbeitrag wurden für das kommende Jahr bei 6 Franken belassen.

Ehre, wem Ehre gebührt: Erstmals durfte Irma Meier, im vergangenen Jahr neu in den Vorstand gewählt, 63 Turnveteranen sowie 9 Veteraninnen zum 75. Geburtstag mit einer

Ehrendadel, einem Ehrenwein und einem Ehrenglas gratulieren. Aus dem Einzugsbereich der «Rundschau» sind das: Viktor Egger aus Obersiggenthal, Therese Hitz und Josef Strelbel aus Untersiggenthal sowie Bruno Bächli aus Würenlingen.

Für ihre zehnjährige Tätigkeit als Ortsleiter wurden sieben Veteranen geehrt. Für ihre 20-jährige Tätigkeit als Ortsleiter wurden drei Turnveteranen geehrt: Felix Füglistler (Obersiggenthal), Karl Sonderegger (Muri) und Ruedi Zobrist (Hendschiken) wurde mit einem feinen Tropfen für ihren Einsatz gedankt. Einmal mehr konnte der inzwischen 98-jährige Hans Gall von der Männerriege Hirschthal bei geistiger und körperlicher Frische als ältester Landsgemeinde-Teilnehmer mit Blumen und Wein geehrt werden.

Nach vielen Jahren unermüdlichem Einsatz für die Turnerei und insbesondere für die Turnveteranen-Vereinigung erklärte Ernst Meier seinen Rücktritt. Er war 23 Jahre lang Vorstandmitglied. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Monika Hollenstein als Präsidentin sowie Josef Huwyler, Kassier, Alfred Kaufmann, Aktuar, Irene Meier, Mitglie-

der- und Clubdesk-Betreuerin, und Gabi Wenger.

Zahlreiche Redner aus Politik und Sport bedankten sich für den grossen Einsatz, den die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung jahraus, jahrein für die Turnjugend Für etwas Auflockerung sorgte Bruno Hunkeler. Er trug mit Stolz sein breites Turnband mit den vielen Turnkreuzen, die auf eine rege Aktivzeit hinweisen, auf der Brust zur Schau. Er ermunterte die Anwesenden, bei der nächsten Landsgemeinde ebenfalls das Turnband zu tragen, das bestimmt für Gesprächsstoff Sorge. Weil im Herbst etliche Turnveteranen in den Wanderferien weilen, findet die Landsgemeinde künftig im Frühling statt. Somit müssen sich die Veteranen nicht mehr lang gedulden bis zur nächsten Landsgemeinde, die am 25. April 2026 in Kleindöttingen stattfindet.

Noch bevor das feine Zobig serviert wurde, dankte Monika Hollenstein den hauptverantwortlichen Männern und Frauen aus Niederwil für die hervorragende Organisation. Anschliessend zeigten Turnerinnen und Turner des STV Niederwil an den Ringen einen Auszug aus ihrem Können.

ERICH KELLER

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Öffnung d. Raums nach aussen	5	Vorname der Hayworth †	engl. Frauengruppe der 60er	randalieren der Haufen	Antwort auf Kontra (Skat)	franz., span.: was	Behörde	Initialen von US-Filmstar Hoffman	Europ. Fussballverband (Abk.)	Nasenloch des Pferdes	Kinderspielmaterial	leichter Pferdezaum
Gebiet, Areal		Backgewürz		Baskenmütze			Begründer des Roten Kreuzes					3
grosse Wohnsiedlung							chem. Zeichen für Eisen				persönliches Fürwort (3. Fall)	
Ort in Nidwalden		Begriff aus der Klimatechnik		Initialen Spielbergs			grösster Erdteil		4			
eh. Skirennfahrer (Bernhard)							Notlage, Verlegenheit (ugs.)	österr. US-Filmstar, Erfinderin †			ausgest. Riesenvogel	11
Schreibtisch	Anordnung des Zaren		Sozialdemokrat. Partei (Abk.)						2	Landspitzen		Platz in Berlin (Kw.)
Küchengerät	1	englisch: wir			türk. Grossgrundherr	span., italienisch: eins	bestimmter Artikel (2. Fall)	orientalischer Wollstoff		Schweiz. Sängerin (Vera)		Abk.: Persönl. Ausrüstung
un-nachgiebig					techn. Einheit d. Schweiz. Armee							
				Kantons-polizei (Kw.)			Schweiz. Währung (Abk.)			Ort im Rheintal (SG)		

HOTEL RESTAURANT ZUM STERNEN
WÜRENLINGEN

Regionale Saisonküche währschaft Klassiker

Tel. 056 297 40 00

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.**

Einsendeschluss ist Montag, 10. November 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Kunstaussstellung in der Galerie im Gwölb

BILD: ZVG

REGION: Gruppenausstellung im Bäderquartier

Reiches Kunstschaffen

Sechs Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen zeigen ihre Werke in der Badener Galerie im Gwölb.

In der Galerie im Gwölb eröffnet am Sonntag, 9. November, eine neue Gruppenausstellung. Darin präsentieren sechs Künstlerinnen gemeinsam ihre Werke. Unter ihnen ist Barbara Freiburghaus. In ihren Arbeiten spiegeln sich seelische Tiefen in vielschichtigen Bildräumen. Überlagerte Materialien, filigrane und breite Pinselstriche sowie eine nuancenreiche Tonmalerei verleihen den Bildern Struktur und emotionale Intensität.

Karin Hofer lässt sich vom Weltgeschehen und von innerer Reflexion inspirieren. Aus Holz arbeitet sie mit der Kettensäge grobe Formen heraus, die sie danach weiter bearbeitet. Priska Leutenegger arbeitet fotografisch und zeichnerisch in Schwarz-Weiss. Mit poetisch-reduzierter Bildsprache rückt sie spielerisch Landschaften in den Mittelpunkt und eröffnet fantastische Sichtweisen auf Mensch, Tier und Um-

welt. Alexandra Kunz sammelt Alltagsmomente sowie Skurriles und Flüchtiges. Ihre Arbeiten entstehen aus der Beobachtung und der Transformation. Das scheinbar Unspektakuläre wird gestalterisch verdichtet und erhält dadurch neue Aussagekraft. Evelyne Stauffers künstlerisches Interesse gilt der Entwicklung einer eigenen Formensprache in der Malerei. Sie präsentiert seit Jahren verschiedene Serien, in denen sie stetig neue Formen und Zeichen schafft. Alethea Eriksson schliesslich feiert in ihren Arbeiten die Essenz des Sommers und des Herbstes: die Farben, das Licht, die Lebendigkeit und die Schönheit der Natur.

Die Vernissage am 9. November wird begleitet von einem Pianokonzert von Katarina Kraznovicka und einem anschliessenden Künstlergespräch mit Kunsthistorikerin Ursula Meier. Türöffnung ist um 18 Uhr. Wegen der geringen Platzzahl ist eine Reservation bei Sibylle Bolliger erforderlich (ansibylle.bo@gmx.ch oder 079 543 65 71).

Sonntag, 9. November, 14 Uhr
Galerie im Gwölb,
Römerstrasse 3a, Baden
galerieimgwoelb.ch

Sudoku leicht

5	8		7	6			9	
	1	7	9			8	5	
			5	1	3			
6	2			3	9		5	
		1			6			
7		9	5				4	2
		2	3	4				
	7	4			9	5	6	
	9			7	8		3	4

Sudoku schwierig

6			3					2
			6					
	9	1						5
			7			8		
	1	5						
2						1		
					6	9		
8		2			7			
4	3				8			6

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

5	2	9	7	4	8	3	6	1
3	7	1	2	5	6	4	8	9
8	6	4	9	1	3	5	2	7
6	1	5	8	3	7	2	9	4
4	8	3	1	9	2	6	7	5
2	9	7	5	6	4	1	3	8
7	4	8	6	2	5	9	1	3
1	5	6	3	8	9	7	4	2
9	3	2	4	7	1	8	5	6

schwierig

9	1	2	4	3	5	6	8	7
6	4	7	1	8	2	9	5	3
3	5	8	7	9	6	1	2	4
2	6	5	3	1	8	7	4	9
8	9	1	2	7	4	5	3	6
4	7	3	6	5	9	8	1	2
1	3	6	8	4	7	2	9	5
5	2	4	9	6	1	3	7	8
7	8	9	5	2	3	4	6	1

MASKIERUNG

B	P	U	G	M	E	K										
A	G	R	A	F	F	E	F	R	A	N	K	F	U	R	T	
R	U	E	H	O	I	Z	U	M	T	H	O	R	A			
L	I	N	D	T						R	L	U				
B	I	B								O	S	M	I	U	M	
A	I	G	L	E						G	I	E	H	S	E	
L	O	T	E	N						F	N	N	T	L		
N	I	D								N	F	G	I	N		
A	R	I	A	N	A					H	O	N	I	G		
A	E	R	O		A	T	U			N	G	A				
H	I	N		E	S	T	R	I	C	H	R	I	T	U	A	L
N	A	L	T	H	A	U	S	L	A	E	G	E	R	N		

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 6. November 20.15 Uhr
Freitag 7. November 20.15 Uhr
Samstag 8. November 20.15 Uhr
Sonntag 9. November 18 Uhr
Dienstag 11. November 20.15 Uhr
I LOVE YOU, I LEAVE YOU
CH 2025 · 93 Min. · Dialekt
Regie: Moris Freiburghaus
Der Dokfilm über den Brugger
Musiker Dino Brandão gewann als
Bester Dokumentarfilm am Zürich
Film Festival 2025.



Samstag 8. November 11 Uhr
Sonntag 9. November 11 Uhr
DER GESCHMACK DER DINGE
CH 2025 · 90 Min. · F/d · Regie: Alain Wirth
Dok über ein agroökologisches
Permakulturprojekt in den Höhen von
Vevey

Dienstag 11. November 12.15 Uhr
Mittwoch 12. November 12.15 Uhr
**WOOLLY – SCHAF DIR DAS
GLÜCK**
NOR 2024 · 83 Min. · O/df
Regie: Rebekka Nystabakk
Rakel zieht aus der Stadt zurück aufs
Land, um den Schafzuchtbetrieb ihrer
Familie im Norden von Norwegen zu
übernehmen.



Sonntag 9. November 20.15 Uhr
Mittwoch 12. November 18 Uhr
IT WAS JUST AN ACCIDENT
IRN 2025 · 102 Min. · O/df · Regie: Jafar Panahi
Die schwarze Tragikomödie gewinnt
die Goldene Palme in Cannes als
Bester Langfilm.

Donnerstag 6. November 15 Uhr
Freitag 7. November 18 Uhr
Sonntag 9. November 15 Uhr
Dienstag 11. November 18 Uhr
Mittwoch 12. November 15 Uhr
STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Nach dem Roman von Max Frisch

Freitag 7. November 15 Uhr
Samstag 8. November 18 Uhr
Montag 10. November 18 Uhr
AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Einfühlsame Verfilmung der
Autobiografie seines Freundes und
Mentors Hark Bohm

Donnerstag 6. November 18 Uhr
Samstag 8. November 15 Uhr
DOWNHILL SKIERS
CH 2025 · 128 Min. · D · Regie: Gerald Salmina
Dokfilm über Skirennfahrer*innen
und was sie antreibt

Dienstag 11. November 15 Uhr
TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Herzerwärmende Komödie aus
Brasilien über eine Rentnerin, die
Neues wagt

Montag 10. November 15 Uhr
LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in
Peru

Samstag 8. November 13 Uhr
Sonntag 9. November 13 Uhr
**TONY, SHELLY UND DAS
MAGISCHE LICHT**
CZ 2023 · 82 Min. · D · 6 J. · Regie: Filip Posivac
Geschichte für die Kleinen über eine
funkelnde Freundschaft

FILMREIHE FRAUEN GESCHICHTEN
Mittwoch 12. November 20.15 Uhr
IHR JAHRHUNDERT
D 2023 · 100 Min. · O/df · Regie: Uli Gaulke
100 Jahre Emanzipation aus ganz
verschiedenen Perspektiven

Montag 10. November 20.15 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maarjel Meyer

AGENDA

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

BADEN
18.30: «Im Gespräch» mit Chantal Küng, Stéphanie Baechler und Patrizia Keller. Kunstraum. Infos: kunstraum.baden.ch.
19.30: Elvis lebt! Theatralisches Konzert. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.15: «Gut gegen Nordwind» – der Bestseller von Daniel Glattauer mit Sebastian Krähenbühl und Anna-Katharina Müller. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BIRMENSTORF
19.30: Lebensgeschichten von Inge Peters – Hamburg, meine Perle. Gemeindehaus. Infos: kulturkreis-birmenstorf.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN
18.00: Räbeliechtliumzug der Schule Ehrendingen vom Schulhausplatz Ifängli bis zum Schulhausplatz Lägernbreite.

FREITAG, 7. NOVEMBER

BADEN
20.15: «Gut gegen Nordwind» – der Bestseller von Daniel Glattauer mit Sebastian Krähenbühl und Anna-Katharina Müller. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Moira X Otrava und Afterparty by Djette Baranka. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Freitagsbar mit Live-DJ (ab 18.30 Uhr). Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN
14.00–16.00: Frigiträff 60+ der Alterskommission. Gemeindefaal Unterdorf.

SCHNEISINGEN
18.00: Lotto des Schiessvereins und des Frauensportvereins Schneisingen. Turnhalle.

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

BADEN
8.00–12.00: Apfelverkauf des Soroptimist-Clubs Brugg Baden auf dem Schlossbergplatz. soroptimist-brugg-baden.ch
16.00–21.00: Führung «Technologie trifft Unterhaltung» im Rahmen von Helle Nacht. Villa Boveri. Infos: zeitsprungindustrie.ch
16.00: Familienkonzert «Bilder einer Ausstellung» der Argovia Philharmonie. Berufsfachschule BBB, Aula. Infos: argoviaphil.ch
18.00: Ukrainetreff- und Gesprächsrunde. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
20.00: Captain Zero presents: Purple Haze. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

EHRENDINGEN
14.00: Führung «Gipsgrube und Mühlen». Treffpunkt: Dorfplatz Oberdorf.

GEBENSTORF
19.00: Lotto des EHC Vogelsang mit Festwirtschaft. Gemeindefaal.

SCHNEISINGEN
18.00: Lotto des Schiessvereins und des Frauensportvereins Schneisingen. Turnhalle.

SONNTAG, 9. NOVEMBER

BADEN
10.00–16.00: Baden-Bazaar, Oberstadtstrasse 10A. Infos: baden-bazaar.ch
10.00: Philobrunch. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

VOGELANG

Pro Senectute Mittagessen
Do, 13.11., 11.30, Ristorante L'Assaggio
«Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung:
bis Mo an Susanna Sonderegger, 056 223 27
59, Anita Weibel, 077 211 59 87.

OBERSIGGENTHAL

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Di, 11.11., 11.15, Restaurant Paradies.
An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an:
Renate Treyer, 079 504 66 83.



SPOTLIGHT

Jenseitige Musik

«Voices from ...» ist eine abendfüllende Konzertreihe, initiiert von der aus Baden stammenden Musikerin Annakin, die über ein Musikerlebnis hinausgeht. Geboten werden Performances, Hintergrundinformationen sowie Geschichten und Anekdoten. Bei «Voices from ... Outer Space – astronomische Songs» begibt sich das Publikum auf einen Trip durch Raum und Zeit. Die Astrologin Madame Étoile deutet Sterne, und der Schauspieler Aaron Hitz sprengt mit seiner neuen Darstellung der Dinge Raum und Zeit. Annakin und der Regisseur und Musikliebhaber Dominique Müller führen durch den Abend. Sie leiten ins Thema ein, gehen den Songs und Lyrics auf den Grund und verbinden diese mit selbst erlebten Anekdoten, bei denen die weiteren Gäste und bestimmt das Publikum noch ein Wörtchen mitzureden haben.

Donnerstag, 13. November, 20.15 Uhr, Stanzerei, Baden, annakin.ch BILD: ZVG

20.00: Sons. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

GEBENSTORF

17.30: Konzert der Familie Bürger mit anschliessendem Apéro. Reformierte Kirche.

NUSSBAUMEN

13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch

WETTINGEN

17.00: «Lieblingslieder» – Konzert des gemischten Chors Otelfingen. Reformierte Kirche. Infos: gem-chor-otelfingen.ch

DIENSTAG, 11. NOVEMBER

BADEN

20.15: Zwischen Fakt und Fiktion. Biografische Annäherungen an Königin Agnes von Ungarn. Lesung und Gespräch mit Bruno Meier und Dorothe Zürcher. Moderation: Johannes Luther. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

TURGI

14.00: Seniorennachmittag mit den «Tobiässler». Katholischer Pfarreisaal.

MITTWOCH, 12. NOVEMBER

BADEN

18.00: Strickcafé mit Coralie und Loenie. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

19.00: Jassabend. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

19.30: Küngs Kabarett-Kapelle – ein Abend voller Lachen und Musik. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

20.15: Sauser & Bärlauch – das Thik-Nachwuchsforum für junge Künstler. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN

13.30–17.00: Weihnachtsbasteln der Frauen im Zentrum. Alte Pfarrhausstube.

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

14.00: Captain Green, Schweizer Meister der Magie, organisiert vom Seniorenteam. Ökumenischen Zentrum.

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SERIENTIPP



Unsere kleine Botschaft, CH 2025, SRF 1/ Play SRF

Frohe Botschaft

Die Zeiten von Sitcoms wie «The Big Bang Theory» scheinen längst passé – und doch will das SRF ausgerechnet jetzt dieses Genre der TV-Komödie wiederbeleben. «Unsere kleine Botschaft» erzählt vom Alltag einer chaotischen Schweizer Botschaft in einem fiktiven südamerikanischen Land – top besetzt: Susanne Kunz gibt die verbissene Ambassadeurin, während Andrea Zogg, Anaïs Decasper oder Matthias Schoch durch die Räume wuseln. Die erhoffte Auferstehung des Sitcom-Formats ist «Unsere kleine Botschaft» aber noch nicht: Dafür zünden die Pointen zu selten und sind die Figuren zu wenig überdreht. Die Serie hat dennoch ihren Charme – und viel Potenzial. Insbesondere die geschickt eingestreuten Referenzen auf die politische Aktualität sind ein Gewinn, ebenso die Gastauftritte von Birgit Steinegger. Wenn sich die Sitcom im Hinblick auf eine weitere Staffel also auf ihre Stärken konzentrieren, die verschiedenen Figuren klarer definieren kann und sich gleichzeitig unnötigen Schnickschnacks wie angestrebter französischer Akzente oder bestenfalls fragwürdiger Südamerikalisches entledigt, könnte das etwas werden mit dieser kleinen Botschaft.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Longevity



Sachbuch von
Harry Büsser
Beobachter-Edition,
2025

«50 Antworten rund ums längere Leben» verspricht der diesen Sommer im Beobachter Verlag erschienene Ratgeber zum Thema Langlebigkeit. Dafür hat der Autor Hunderte Studien gelesen, Interviews geführt und vieles selbst ausprobiert. Neben praktischen Tipps und der Evaluation von simplen oder höchst aufwendigen Formen der Verlangsamung des natürlichen Alterungsprozesses kommen ethische Fragestellungen nicht zu kurz. Ist es vertretbar, dass vor allem Reiche sich Longevity-Therapien leisten können? Was heisst eine verlängerte Lebensspanne für unseren Planeten, der schon heute seine Belastungsgrenze erreicht hat? Abschliessend kann aber festgehalten werden, dass bereits mit einfachen, für die meisten Menschen hierzulande verfügbaren Möglichkeiten die Lebensspanne und vor allem das möglichst gesunde Altwerden beeinflusst werden können: Bewegung und Krafttraining, gesunde Ernährung, soziale Kontakte, guter Schlaf und regelmässige Vorsorgeuntersuchungen tragen viel zu einem langen, gesunden Leben bei. Harry Büssers Buch ist eine persönliche, kurzweilige und doch sachliche und informative Lektüre und ein Nachschlagewerk fürs gesunde Älterwerden.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

WÜRENLINGEN

Pro Senectute Fitness und Gymnastik
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

FREIENWIL

Einwohnerverein Freienwil

Fr, 7.11., 19.00: Freienwiler Jassmeister-schaft. Saal, 1. Stock, Weisser Wind. Anmeldung bis Do, 6.11., an Urs Rey, urey@bluewin.ch, 079 560 10 98. Weitere Infos unter einwohnerverein-freienwil.ch

BESUCHEN SIE UNS AM **15. ODER 16.** **NOVEMBER** ZUM TAG DER OFFENEN TÜR.

Wir freuen uns, Sie zwischen
8 und 17 Uhr bei uns
begrüßen zu dürfen.

**CHF 300.-
SPAREN**
BIS 16.11.2025*

Kieser Baden
Gstuhlplatz 1, Gstuhl Center
Telefon (056) 250 20 50
kieser.com

*Gilt für Neukunden bei Aboabschluss bis zum 16.11.2025.
Nur in teilnehmenden Studios. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Eine Auszahlung im Gegenwert kann nicht erfolgen.

KIESER

KRAFT FÜRS LEBEN